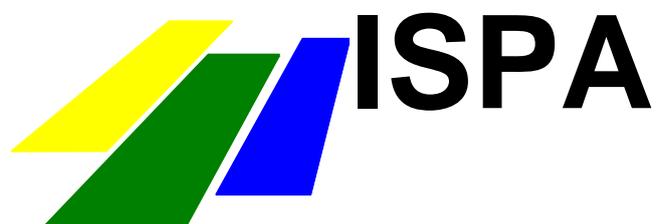


**Institut für Strukturforschung und Planung in
agraren Intensivgebieten
Universität Vechta**

Mitteilungen - Heft 75

Tätigkeitsbericht 2010

Vechta, Februar 2010



Herausgeberin

Prof. Dr. Martina Flath

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen
Intensivgebieten (ISPA) | Universität Vechta

Driverstraße 22 | Postfach 1553 | D-49377 Vechta

Internet: <http://www.ispa.uni-vechta.de/>

Redaktion

Maria Wegehöft

Telefon: 04441-15332

Telefax: 04441-15445

E-Mail: mwegehöft@ispa.uni-vechta.de

ISSN: 0938-8567

Alle Rechte vorbehalten

**Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin
Vechta, Februar 2010**

1. Auflage



**Institut für Strukturforschung und Planung in
agrarischen Intensivgebieten**

Tätigkeitsbericht 2010

Vorwort

Das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) legt hiermit seinen Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 vor.

Personalia:

Die Personalstruktur hat sich im Berichtszeitraum folgender Maßen verändert:

Frau Prof. Dr. Gabriele Broll ist zum 01.04.2010 an die Universität Osnabrück versetzt worden. <http://www.geographie.uni-osnabrueck.de/index.php>

Frau Sylvia Warnecke, die auch weiterhin im FAEN-Teilprojekt 6 arbeitet, ist ebenfalls seit dem 01.04.2010 an der Universität Osnabrück tätig.

Im SS 2010 wurde die Professur Physische Geographie/Agrarökologie von Herrn Prof. Dr. Bodo Damm vertreten.

Bis zum 30.04.2010 war Frau Dr. Barbara Grabkowsky am ISPA tätig und hat zum 01.05.2010 eine Stelle in der Wirtschaft angenommen. Ihre Projektstelle wurde zum 01.09.2010 mit Frau Dipl.-Umweltwiss. Anna Wilke wieder besetzt.

Herrn Dipl.-Geogr. Max Gerling hat zum 30.6.2010 das Institut verlassen. Seine Stelle wurde zum 15.08.2010 mit Herrn Dipl.-Geogr. Oliver Klein wieder besetzt.

Bis zum 31.7.2010 war Frau M.Ed Caroline Duda als Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Mutterschutzvertretung Frau Dr. Johanna Schockemöhle) im Institut tätig. Sie hat zum 01.08.2010 ein Stipendium der Universität Vechta erhalten.

Am 01.10.2010 hat Herr Dr. Kim Philip Schumacher als Juniorprofessur (W1) mit der Denomination „Gender & Rural Studies“ am ISPA der Universität Vechta seinen Dienst aufgenommen.

In seinem Forschungsbereich ist Herr Dipl.-Geogr. Robert Klichowicz seit dem 01.11.2010 als Stipendiat der Universität Vechta im Institut tätig.

Wissenschaftliche Highlights des Jahres 2010:

- Fortsetzung der erfolgreichen Forschungsarbeit in allen drei Abteilungen des ISPA, die sich in der Einwerbung von Drittmitteln in Höhe von 726.028,04 Euro netto zeigt. Diese Summe bedeutet weiterhin die Spitzenposition an der Universität Vechta.
- Etablierung des Themas „Gender & Rural Studies“ als neue Forschungsperspektive des ISPA in der Abteilung Vergleichende Strukturforschung und die Besetzung der Juniorprofessur mit Herrn Dr. Kim Philip Schumacher.
- Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Konferenzen und Workshops wie der Wissenschaftskonferenz zum Lernort Bauernhof in Altenkirchen (Dr. Johanna Schockemöhle) und dem Workshop Entwicklung ländlicher Räume: Theoretische Ansätze, empirische Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitskreises „Ländlicher Raum“ in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) in der Universität Vechta (Prof. Dr. Martina Flath und Prof. Dr. Christine Tamasy),

-
- Erfolgreiche Präsentation des Instituts und seiner wissenschaftlichen Partner auf der EuroTier 2010.
 - Abschluss der Promotion von Frau Dr. Aline Veauthier (Betreuer. Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst i.R.) mit magna cum laude.
 - Start der Landesinitiative Ernährungswirtschaft und das erfolgreiche 10-jährige Bestehen des NieKE - Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft.

Die Mitarbeiter des ISPA und des NieKE freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen in Forschung und Lehre. Für Anregungen, Ideen und Themenvorschläge zu Forschungsprojekten sowie deren Kommunikation sind sie Ihnen jederzeit dankbar.

Vechta, Februar 2011

Prof. Dr. Martina Flath

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Organisation	8
Mitglieder	10
Beirat	12
NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft	13
Vechtaer Gesellschaft für Geographie	17
Forschung, Publikationen und Vorträge	18
Geo- und Agrarökologie	18
Forschungsschwerpunkte	18
Forschungsprojekte und Publikationen	18
Nicht projektbezogene Publikationen	22
Vorträge und Poster	24
Lernen in Ländlichen Räumen und Umweltbildung	26
Forschungsschwerpunkte	26
Forschungsprojekte und Publikationen	26
Nicht projektbezogene Publikationen	35
Vorträge und Poster	35
Vergleichende Strukturforschung	40
Forschungsschwerpunkte	40
Forschungsprojekte und Publikationen	40
Nicht projektbezogene Publikationen	59
Vorträge und Poster	62
Weitere wissenschaftliche Aktivitäten	69
Gutachtertätigkeiten	69
Herausgebertätigkeiten	69
Internationale Kooperationen	70
Organisation von Tagungen, Workshops, Messen	70
Lehre und Nachwuchsförderung	75
Veranstaltungen im Sommersemester 2010	75
Veranstaltungen im Wintersemester 2010/2011	76
Exkursionen	77
Abschlussarbeiten	78
Dissertation	78
Masterarbeiten	78
Bachelorarbeiten	78
Mitwirkung in Gremien	82

Organisation

Das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) wurde 1990 gegründet, um Regionen mit intensiver Landwirtschaft zu untersuchen und praxisorientiert Lösungsvorschläge für bestehende sozio-ökonomische und ökologische Herausforderungen zu entwickeln. Um die damit verbundenen Forschungsfragen an der Mensch-Umwelt-Schnittstelle kompetent zu bearbeiten, ist das Institut in drei Abteilungen gegliedert, die jeweils von einem/r Professor/in geleitet werden:

- **Geo- und Agrarökologie**
- **Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung**
- **Vergleichende Strukturforschung**

Seit Bestehen des ISPA wurden zahlreiche Forschungsprojekte durchgeführt, Entwicklungskonzepte für die Region entwickelt und Aufgaben im Weiterbildungsbereich wahrgenommen. Die Abteilungen bieten zudem Dienstleistungen im Rahmen der Strukturforschung und der Geo- und Agrarökologie an. Die regionalen Forschungsschwerpunkte des ISPA liegen in Deutschland, Europa, Nordamerika und Australasien. Mitglieder im ISPA nehmen Positionen in nationalen und internationalen Gremien und Kommissionen ein. Das ISPA ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Universität Vechta.

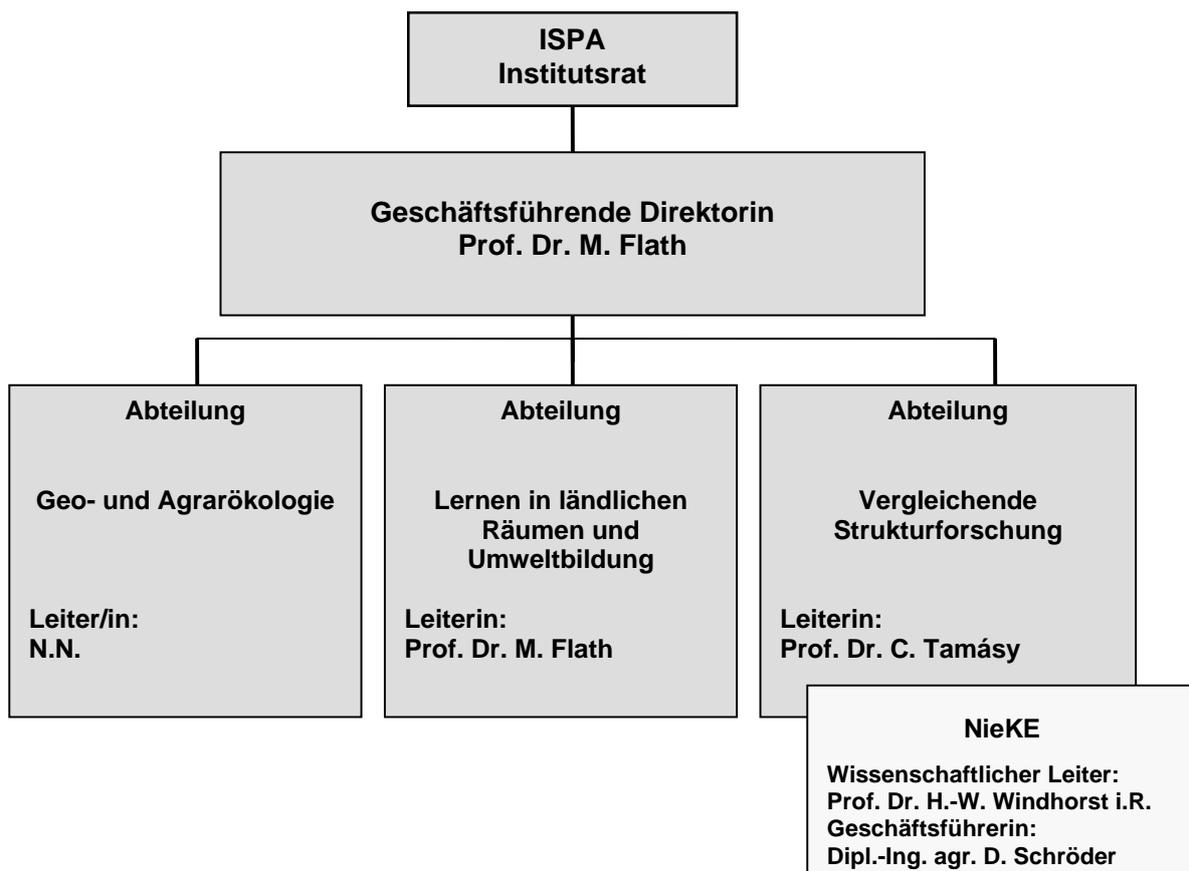
Die Abteilung Geo- und Agrarökologie befasst sich mit den komplexen Wechselbeziehungen zwischen abiotischen und biotischen Faktoren in Ökosystemen. Es werden sowohl natürliche als auch in unterschiedlich starkem Maße vom Menschen geprägte Ökosysteme betrachtet. Dabei steht der Boden als bedeutendster Umsatzraum von Ökosystemen im Zentrum der Betrachtungen. Die bodenökologischen Schwerpunkte in den Bereichen Bodenfauna, biologische Aktivität, Humusformen, Humusdynamik sowie Nähr- und Schadstoffumsätze werden ergänzt durch Arbeiten zum betrieblichen, lokalen und regionalen Stoffstrommanagement in Agrarlandschaften. Die Umweltbildung, insbesondere zum Thema Boden, ist ein weiteres Tätigkeitsfeld der Abteilung.

Das Labor der Abteilung wird stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Neben Forschungsprojekten werden der Land- und Ernährungswirtschaft in der Region Leistungen von einfachen Messungen bis hin zu komplexen Analysen und Auswertungen angeboten.

In der Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung sind Bildung und Kompetenzen zum lebenslangen Lernen entscheidende Faktoren für die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland. Aus geographiedidaktischer Perspektive werden die Potentiale von ländlichen Räumen zur Initiierung und Realisierung lebenslanger Lernprozesse untersucht. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei die Themenbereiche "Landwirtschaft und Ernährung", "Der Bauernhof als Lernort", "Naturwissenschaftliches Lernen", "Ganztagsschule" und „regionale außerschulische Lernorte". Ziel ist es, didaktisch-methodische Konzepte und regionale Netzwerke zu entwickeln sowie diese in Unterrichtsmaterialien, thematischen Modulen etc. praxiswirksam zu machen

und zu erproben. Die Evaluierung durchgeführter Lern- und Weiterbildungsvorhaben liefert das notwendige wissenschaftliche Feedback.

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit der Abteilung Vergleichende Struktur- forschung stehen Fragen der Entstehung, der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie der Dynamik agrarischer Intensivgebiete. Dabei ist die Analyse nicht auf Nord- westdeutschland beschränkt, sondern es werden vergleichende Untersuchungen in anderen Staaten der Europäischen Union, in den USA und in Australasien durchge- führt. Ein weiteres Ziel besteht darin, in einer interdisziplinären und international ver- gleichenden Perspektive Vorschläge zur künftigen Entwicklung von agrarischen Inten- sivgebieten zu unterbreiten. Diese können sich z.B. auf die Differenzierung der Agrar- produktion, auf neue Organisationsformen in der Erzeugung und Vermarktung sowie auf eine Reduzierung bestehender Umweltprobleme beziehen. Daneben werden Fra- gen der sozioökonomischen Entwicklung des ländlichen Raumes im Zeitalter der Glo- balisierung behandelt und Vorschläge für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung un- terbreitet.



Mitglieder des Institutsrates:

Prof. Dr. Gabriele Broll (bis zum 31.03.2010)
Prof. Dr. Martina Flath
Prof. Dr. Christine Tamásy
Prof. Dr. Kim Philip Schumacher (Juniorprofessur, seit dem 01.10.2010)
apl. Prof. Dr. Werner Klohn
Dr. phil. Joachim Eisleb
Dipl.-Kauffrau (FH) Silke Bullermann
Michael Lischka als studentischer Vertreter

Mitglieder des Instituts:*Abteilung Geo- und Agrarökologie*

Prof. Dr. Gabriele Broll *Leiterin bis zum 31.03.2010*
PD Dr. Bodo Damm *Leiter vom 01.04.2011 bis zum 30.09.2010*

Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung

Prof. Dr. Martina Flath *Leiterin*

Abteilung Vergleichende Strukturforschung

Prof. Dr. Christine Tamásy *Leiterin*
Apl. Prof. Dr. Werner Klohn
Prof. Dr. Kim Philip Schumacher *seit dem 01.10.2010*
Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst *i.R.*

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle
Dr. agr. Marie-Luise Blaha
Dr.-Ing. Gabriele Diersen
M. Ed. Carolin Duda (bis zum 31.07.2010)
Dr. phil. Joachim Eisleb
Dipl.-Geogr. Max Gerling (bis zum 30.06.2010)
Dr. rer. nat Barbara Grabkowsky (bis zum 30.04.2010)
Dipl.-Umweltwiss. Andreas Hothan
Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs
Dipl.-Geogr. Oliver Klein (seit dem 15.08.2010)
M.Sc. Henning Müller
Dipl.-Geogr. Annika Neubauer
Dr. phil. Johanna Schockemöhle
Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder
M.A. Aline Veauthier
PD Dr. phil. Andreas Voth
M.Sc. Sylvia Warnecke (bis zum 31.03.2010)
Dipl.-Umweltwiss. Anna Wilke (seit dem 01.09.2010)

Stipendiaten:

M.Ed. Carolin Duda (seit dem 01.08.2010)
Dipl.-Geogr. Robert Klichowicz (seit dem 01.11.2010)
Dipl.-Geogr. Stefan Nier

Doktoranden:

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle
M.Ed. Carolin Duda
Dipl.-Geogr. Oliver Klein
Dipl.-Geogr. Robert Klichowicz
Dipl.-Ing. agr. Martin Kühling
Dipl.-Geogr. Annika Neubauer
Dipl.-Geogr. Stefan Nier
Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs
M.Sc. Henning Müller
M.A. Aline Veauthier

Sekretariat:

Dipl.-Kauffrau (FH) Silke Bullermann
Annegret Joachim
Ingrid Klein
Maria Wegehöft

Kartographie:

Walter Fangmann

Labor:

Claudia Dornieden
Monika Kolbeck
Barbara Parizsky

Beirat

Dem Beirat gehören folgende Personen an:

Als Vertreter der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover:

Herr Prof. Dr. Thomas Blaha

Außenstelle für Epidemiologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Büscheler Straße 9, 49456 Bakum

Als Vertreter der LWK Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg:

Herr MdB Franz-Josef Holzenkamp

Garther Straße 41, 49685 Garthe

Als Vertreter des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V., Quakenbrück:

Herr Dr.-Ing. Volker Heinz

Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V.

Postfach 1165, 49601 Quakenbrück

Als Vertreter der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, Außenstelle Vechta:

Herr Prof. Dr. Herman Van den Weghe

Georg-August-Universität Göttingen, Fakultät für Agrarwissenschaften, Außenstelle

Vechta, Universitätsstraße 7, 49377 Vechta

Als Vertreter aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz:

Herr Bauoberrat Bernd Lögering

Krandelstraße 24 B, 27793 Wildeshausen

Aus dem Bereich der Förderer des ISPA gehören dem Beirat an:

Frau Jutta Sextro

Firma WEDA, Dammann & Westerkamp GmbH

Am Bahnhof, 49424 Lutten

Herr Bernd Kalvelage

Heidemark Holding

Kirchstraße 10, 49685 Höltinghausen

Herr Wilhelm Hoffrogge

Vorsitzender NGW Niedersächsische Geflügelwirtschaft – Landesverband e.V.

Mars-la-Tour-Straße 6, 26121 Oldenburg

Herr Paul Brand

Brand Qualitätsfleisch GmbH & Co. KG

Brandstraße 21, 49393 Lohne

Sprecher des Beirats ist Herr MdB Franz-Josef Holzenkamp.

Stellvertretender Sprecher ist Herr Wilhelm Hoffrogge.

NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft

NieKE - das Niedersächsische Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft - bündelt für ganz Niedersachsen Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Am 1. Januar 2010 fiel der Startschuss für das NieKE als Landesinitiative Ernährungswirtschaft.

Die Landesinitiative Ernährungswirtschaft hat das Ziel, den Wirtschafts- und Innovationsstandort Niedersachsen im Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft nachhaltig zu sichern und zu stärken. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, kooperieren im NieKE-Netzwerk Akteure aus den Bereichen Produktion, Vermarktung und Vertrieb, Wissenschaft, Bildung, Finanzierungsbranche sowie der öffentlichen Verwaltung. Die Ausrichtung der Landesinitiative erfolgt in enger Abstimmung mit der Wirtschaft und fokussiert sich dabei auf:

- Lebensmittelverarbeitung und –sicherheit, Functional Food,
- Agrartechnik (Anlagen- und Maschinenbau),
- Unterstützung der Unternehmen bei der Entwicklung von neuen funktionellen Lebensmitteln und beim Aufbau von Produktionslinien,
- Angewandte Forschung im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft (z. B. Ermittlung des FuE-Bedarfs, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Politikempfehlungen),
- Technologieübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Landesinitiativen und Kompetenznetzen, z. B. in den Bereichen Life Sciences, Nanotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologien.

Ansprechpartner im Niedersächsischen Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE) sind folgende Personen:

Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst i.R., wissenschaftlicher Leiter

Telefon: 04441-15348, E-Mail: hwindhorst@ispa.uni-vechta.de

Univ.-Prof.'in Christine Tamásy, Projektleitung und stellvertr. wissenschaftliche Leiterin

Telefon: 04441-15328, E-Mail: ctamasy@ispa.uni-vechta.de

Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder, Geschäftsführerin

Telefon: 04441-15430, E-Mail: dschroeder@ispa.uni-vechta.de

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Telefon: 04441-15505, E-Mail: hbaeurle@ispa.uni-vechta.de

Dr. agr. Marie-Luise Blaha, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Telefon: 04441-15442, E-Mail: mlblaha@ispa.uni-vechta.de

Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Telefon: 04441-15421, E-Mail: akjacobs@ispa.uni-vechta.de

M.Sc. Henning Müller, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Telefon: 04441-15405, E-Mail: hmueller@ispa.uni-vechta.de

Dipl.-Kauffrau (FH) Silke Bullermann, Sekretärin

Telefon: 04441-15343, E-Mail: sbullermann@ispa.uni-vechta.de

Das NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft kann per Fax unter der Nummer 04441-15465 erreicht werden.

Im Jahr 2010 hat das NieKE diverse Themenforen, Workshops und Gespräche durchgeführt, die in diesem Heft unter Punkt 7 veröffentlicht sind.

Die Arbeit des NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft wird im Wesentlichen durch den Steuerungsausschuss bestimmt. Dieser trifft grundlegende Entscheidungen zum jährlichen Arbeitsprogramm und zu initiierten Projekten. Die konstituierende Sitzung des Steuerungsausschusses hat am 08.04.2010 in der Universität Vechta stattgefunden. Weitere Sitzungen fanden am 19.08.2010 bei der Molkerei Ammerland in Wiefelstede-Dringenburg und am 02.11.2010 im Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V. in Quakenbrück statt.

Publikationen:

Das NieKE-Journal wurde von NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft neu konzipiert und ist im Juni 2010 und Dezember 2010 erschienen.

Der Steuerungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst i.R. (Wissenschaftliche Leitung)
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Universität Vechta, Universitätsstraße 5, 49377 Vechta

Frau Univ.-Prof. Dr. Christine Tamásy (Projektleitung und stellvertretende wissenschaftliche Leitung)
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Universität Vechta, Universitätsstraße 5, 49377 Vechta

Herr Gert Stuke (Vorsitzender)
Deutsche Frühstücksei GmbH, Hörsten 3, 49434 Neuenkirchen-Vörden

Herr Landrat Albert Focke (stellvertretender Vorsitzender)
Landkreis Vechta, Ravensberger Straße 20, 49377 Vechta

Frau Prof. Dr. Marianne Assenmacher
Präsidentin der Universität Vechta, Driverstraße 22, 49377 Vechta

Herr Hubertus Berges
Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V., Nordholter Straße 4, 49692 Elsten

Herr Prof. Dr. Thomas Blaha
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Außenstelle für Epidemiologie, Büscheler Straße 9, 49456 Bakum

Frau Stephanie Egerland-Rau
Rabe Agri GmbH, Nienburger Str. 47, 31629 Estorf-Leeseringen

Herr Knut Fehse

Bruno Fehse u. Sohn GmbH & Co. KG, Nienburger Straße 47, 31629 Estorf-Leeseringen

Frau Prof. Dr. Martina Flath

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Universität Vechta, Universitätsstraße 5, 49377 Vechta

Herr Kurt Fromme

Wilhelm Fromme Landhandel GmbH & Co. KG, Lindenstr. 21, 38259 Salzgitter OT Ringelheim

Herr Georg Hein

Hein Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG, HansasträÙe 8 – 10, 49305 Hasbergen

Herr Dr.-Ing. Volker Heinz

Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V., Prof.-von-Klitzing-StraÙe 7, 49610 Quakenbrück

Herr Ralf Hinrichs

Molkerei Ammerland eG, Oldenburger Landstraße 1 a, 26215 Wiefelstede

Herr Helge Peter Ippensen

Regierungsvertretung Oldenburg, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26121 Oldenburg

Herr Dr. Reinhold Kassing

Landkreis Osnabrück, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Herr Bernd Meerpohl

Big Dutchman AG, Auf der Lage 2, 49377 Vechta-Calveslage

Herr Stefan Ortmann

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Mars-la-Tour-StraÙe 1-13, 26121 Oldenburg

Frau Dr. Stephanie Pohl

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Friedrichswall 1, 30169 Hannover

Herr Christian Rauffus

Rügenwalder Mühle Carl Müller GmbH & Co. KG, IndustriestraÙe 5, 26160 Bad Zwischenahn

Herr Dr. Michael Schrörs

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Calenberger Straße 2, 30169 Hannover

Herr Dr. Heinz Schweer

Vion GmbH, Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf

Herr Dr. Clemens Schwerdtfeger

Dr. Schwerdtfeger Personalberatung, Thomas-Mann-Weg 2, 49685 Emstek

Herr Dr. Helmut Steinkamp

Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V., Prof.-von-Klitzing-Str. 7,
49610 Quakenbrück

Herr Dirk Wesjohann

EW Group GmbH, Norddöllen 51, 49429 Visbek

Herr Franz-Josef Wiese

Landessparkasse zu Oldenburg, Berliner Platz 1, 26123 Oldenburg

Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V.

Am 2. Mai 2007 wurde die Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V. gegründet. Dem Vorstand gehören an: Prof. Dr. Martina Flath (Vorsitzende), Elisabeth Bocklage (Stellvertretende Vorsitzende), Per-Olof Lindeskog (Schatzmeister) und apl. Prof. Dr. Werner Klohn (Geschäftsführer).

Geographische Gesellschaften verfolgen den Zweck der Förderung der geographischen Wissenschaft und der Verbreitung geographischer Kenntnisse durch Vorträge, Tagungen, Workshops, Exkursionen und Veröffentlichungen. Sie wollen

- geographisches Wissen für eine interessierte Öffentlichkeit kritisch und kompetent vermitteln,
- eine Transferleistung von der Hochschulgeographie zum interessierten Laien und zur Schulpraxis erbringen,
- dazu beitragen, andere Länder sowohl hinsichtlich des Naturraumes als auch des Kulturraumes vorurteilsfrei und sachbezogen kennen zu lernen.

Sie bieten an:

- Vorträge zu geographischen Themenfeldern,
- Exkursionen unter fachkundiger Leitung in den Nahraum des Standortes der Gesellschaft oder in ausländische, z.B. überseeische Zielgebiete,
- Publikationen über neuere wissenschaftliche Ergebnisse geographischer Forschung und über die durchgeführten Gesellschafts-Exkursionen sowie über die (fachlichen und geselligen) Veranstaltungen der Geographischen Gesellschaft.

Im Wintersemester 2010/2011 haben unter dem Rahmenthema „1990-2010: Politische Wende und räumlicher Wandel in Ostdeutschland und Ostmitteleuropa“ folgende Vorträge stattgefunden:

Montag, 02.11.2010

Polen – Land, Gesellschaft und Wirtschaft im Wandel

Prof. Dr. Hans Haversath, Universität Gießen

Montag, 06.12.2009

Die baltischen Staaten zwischen Russland und der Europäischen Union

Dr. Elke Knappe, Leipzig

Montag, 10.01.2011

Berlin: Werkstatt der Einheit? Visionen und Realität

Prof. Dr. Sebastian Kinder, Universität Tübingen

Montag, 07.02.2010

Leipzig – Wachstumsinsel in Ostdeutschland

Dr. Günter Herfert, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig

Für weitere Information steht Ihnen die nachstehende Internetseite zur Verfügung:

<http://www.uni-vechta.de/einrichtungen/wissenschaftliche-einrichtungen/institute-faecher/ispa/studium-geographie/geographische-gesellschaft/>

Forschung, Publikationen und Vorträge

Geo- und Agrarökologie

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Broll (bis zum 31.03.2010)

PD Dr. Bodo Damm (01.04.-30.09.2010)

Forschungsschwerpunkte

Geoökologie und Bodenkunde

- Permafrostböden der kanadischen Arktis unter dem Einfluss des Klimawandels,
- Einfluss des Klima- und Landnutzungswandels auf die Böden in Waldgrenz-ökotonen.

Agrarökologie und Bodenökologie

- agrarische Intensivgebiete (Stoffstrommanagement in der Agrarlandschaft, Optimierung der Nutzung von Nährstoffen und Energieträgern, Humus- und Nährstoffdynamik von landwirtschaftlichen Nutzflächen),
- extensive Grünlandstandorte (Auswirkungen von Landschaftspflegemaßnahmen sowie Brachlegung auf Böden und Bodenorganismen im Laufe sekundärer Sukzessionen),
- Humusformen und Oberböden als Indikatoren für Ökosystemänderungen und zur Bewertung des Bodens als Lebensraum für Bodenorganismen.

Forschungsprojekte und Publikationen

Bioenergie-Region Südoldenburg

Leitung: Gabriele Broll

Bearbeiter: Andreas Hothan

Ziel:

- Nutzung der Biomassepotenziale landwirtschaftlicher Nebenprodukte zur Steigerung der Wertschöpfung verstärken,
- Nährstoffproblematik verringern oder lösen,
- Akzeptanz für Bioenergieerzeugung und Veredlungswirtschaft verbessern,
- Regionale Imagedefizite reduzieren,
- Beitrag zur Lösung lokal-regionaler Konflikte leisten.

Im Rahmen des Projektes sollen im ersten Maßnahmenbereich „Lösung der regionalen Nährstoffproblematik“ Lösungsansätze aufgezeigt werden, die es ermöglichen, den durch die hohen Viehdichten hervorgerufenen Anfall an Wirtschaftsdünger zu verringern und die damit einhergehende Nährstoffproblematik mit Hilfe der Bioenergie-Erzeugung zu entschärfen.

Im zweiten Maßnahmenbereich „Modellregion zur Umsetzung des EEG 2009“ sollen Auswirkungen auf die Entwicklung des Biogassektors aufgezeichnet werden, die durch die Novellierung des EEG auftreten. Die gesammelten Erfahrungen können dazu benutzt werden, anderen Regionen bei der Steuerung von Entwicklungsprozessen zu

helfen. Weiterhin können sie genutzt werden, um politische Entscheidungen so treffen zu können, dass unbeabsichtigte Entwicklungen vermieden werden.

Der dritte Maßnahmenbereich „Umweltschonender Anbau von Energie- und Futterpflanzen“ soll alternative Wege des Anbaus von nachwachsenden Rohstoffen aufzeigen, die zum einen zur Verbesserung der Biodiversität und zum anderen zur Auflockerung des Landschaftsbildes und somit zu einem verbesserten Image der Energiepflanzen beitragen.

Methoden:

- Erhebung von grundlegenden Betriebsdaten mittels Interviews der Betreiber bestehender Anlagen,
- Durchführung von Gülle-Separations-Versuchen,
- Auswertung von Agrarstatistiken auf Gemeindeebene,
- enge Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren und Aufbau von regionalen Netzwerken.

Laufzeit: bis 31. Mai 2012

Finanzierung: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

Kooperation: Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V., Kreislandvolk Vechta, regionale Akteure

FAEN Teilprojekt 6: Nachhaltige Verwertung von Rest- und Abfallstoffen aus der Produktion tierischer Nahrungsmittel durch Initiierung eines regionalen Stoffstrommanagements

Leitung: Gabriele Broll

Bearbeiter: Sylvia Warnecke, Hans-Jörg Brauckmann,

Ziel:

- Entwicklung einer Methode zur Erfassung der Stoffströme für Nebenproduktfraktionen aus der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel,
- Analyse der für Niedersachsen relevanten Produktionssysteme in der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel und Auswahl repräsentativer Betriebe für die Detailuntersuchungen,
- Analyse der räumlichen Verteilung der einzelnen Produktionssysteme in Niedersachsen und Auswahl von drei bis fünf repräsentativen Modellregionen für die Detailuntersuchungen,
- quantitative und qualitative Analyse der in Niedersachsen aus dem Bereich der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel anfallenden Nebenprodukte und deren Zuordnung zu Produktionssystemen und Produktionsräumen durch Aufbau eines relationalen Datenbankmodells,
- stoffliche, energetische, ökonomische und rechtliche Bewertung der einzelnen Nebenproduktfraktionen,

- Ökologische und ökonomische Bewertung bereits bestehender Verfahren zur Verwertung von Nebenprodukten aus der Erzeugung tierischer Nahrungsmittel (vorwiegend im Bereich der Aufbereitung überschüssiger Wirtschaftsdünger),
- Erprobung neuartiger Verfahren zur alternativen Verwertung insbesondere von Schlachtnebenprodukten im Labormaßstab inklusive einer Bewertung dieser Optionen,
- Erstellung eines integrativen Konzepts, das die nachhaltige Verwertung der in Niedersachsen anfallenden Nebenprodukte aus der Erzeugung tierischer Lebensmittel umfasst.

Methoden: Auswahl und Untersuchung ausgewählter repräsentativer Beispielbetriebe (in Kooperation mit der LWK Niedersachsen) und Abgleich mit Daten aus der Literatur bzw. Standardwerten. Auswertung von Statistiken und Arbeiten zur Agrarstruktur sowie zur Nahrungsmittelindustrie, Expertenbefragungen.

Laufzeit: bis 30. September 2011

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Kooperation: Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Dr. Markus Biberacher, Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH, Salzburg

Identifikation und räumliche Modellierung von Gefahrenpotenzialen durch gravitative Massenbewegungen in Niedersachsen - eine historisch-physisch-geographische Naturgefahrenanalyse

Leitung/Bearbeiter: Bodo Damm und Gerhard Gerold

Ziel: Analyse der aktuellen und potenziellen Disposition zu Massenverlagerungen in Niedersachsen, Aufbau einer Datenbank zu raum-zeitlichen Informationen über Massenverlagerungen, GIS-gestützte Entwicklung einer Dispositionskarte für Niedersachsen.

Naturgefahren durch Massenbewegungen, wie Rutschungen und Sturzprozesse, werden in der öffentlichen Diskussion weitgehend in den Hochgebirgen angesiedelt. Regelmäßig zeigen jedoch Ereignisse, dass Massenbewegungen auch in den Mittelgebirgsräumen weit verbreitet sind. In Südniedersachsen traten entsprechende Naturereignisse in den vergangenen Jahrzehnten mit steigender Häufigkeit auf. Die Folge waren Schäden, vor allem an Sachgütern. Die lokalen Auswirkungen globaler Klimaänderungen, insbesondere eine Steigerung der Niederschläge, werden in Zukunft zu einer Zunahme von Massenbewegungen führen. Hinreichendes Wissen im Hinblick auf die Lokalisierung von Gefahrenpotenzialen fehlt jedoch bisher.

Im Rahmen des Forschungsvorhabens wird die aktuelle und potenzielle Verbreitung von Gefahren durch Massenbewegungen analysiert und modelliert. Dazu werden die in den niedersächsischen Mittelgebirgen ablaufenden Prozesse aufbauend auf umfangreichen Vorarbeiten untersucht. Auf der Grundlage (historischer) Datenarchive, Prozessanalysen an aktuellen Massenbewegungen und digitalen räumlichen Daten wird

GIS-gestützt ein Dispositionsmodell entwickelt, das die räumliche Verbreitung dieser Naturgefahren beschreibt. Die Validierung des Modells erfolgt auf der Grundlage einer Datenbank, in der räumliche und zeitliche Informationen zu Massenbewegungen in Niedersachsen vorgehalten werden.

Ergebnis der Arbeiten ist eine Gefahrenhinweiskarte für Niedersachsen als Grundlage für differenzierte Raumnutzungsentscheidungen. Daten über Verbreitung, Frequenz und Magnitude von Ereignissen ermöglichen unter Einbeziehung klimatologischer Schwellenwerte als Auslöser von Massenbewegungen auch eine dynamisch basierte Ausweisung von Gefährdungsflächen. Hierdurch lassen sich regionale Auswirkungen möglicher Klimaänderungen prognostizieren.

Laufzeit: bis Februar 2012 (Universität Göttingen)

Finanzierung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)

Publikationen:

Damm, Bodo; Becht, Michael; Varga, Kinga; Heckmann, Tobias (2010): Relevance of tectonic and structural parameters in Triassic bedrock formations to landslide susceptibility in Quaternary hillslope sediments. *Quaternary International* 222, pp. 143-153.

Klose, Martin; Terhorst, Bettina; Damm, Bodo; Schulz, Norbert (2010): Monetary damage assessment of landslides in northern Hesse and southern Lower Saxony. 35th General Assembly of Deuqua, Greifswald. *Proceedings*, pp. 115-116.

The Influence of Climate Change and Human Impact on Geoecosystems in Mayan Regions of Quintano Roo (Mexico)

Leitung/Bearbeiter: Birgit Terhorst und Bodo Damm

Ziel:

- Analyse von Boden- und Sedimentarchiven zur Identifikation anthropogener und klimabedingter Umweltänderung in den Maya-Gebieten von Quintana Roo,
- Bewertung von anthropogenen und paläoklimatischen Stressoren auf die Tragfähigkeit des Landbaus während der Maya-Kultur.

In Quintana Roo werden Gebiete im Kontext von Klimawandel und anthropogener Landschaftsveränderung untersucht, die ehemals durch die Maya-Kultur dicht besiedelt waren. Boden- und Sedimentarchive spiegeln hier klimatisch induzierte Veränderungen wider und belegen darüber hinaus das Ausmaß der menschlichen Nutzung. Untersucht werden zehn ausgewählte Standorte im Umfeld von Wetlands, die durch klimatisch bedingte Karstwasserschwankungen geprägt sind.

Die Arbeiten bauen auf einer Verknüpfung von pedologischer und geomorphologischer Methodik auf. Dabei werden auf der Basis der Erfassung von Bodenerosionsstadien und korrelierten Bodensedimenten Aussagen zum Klima- und Landschaftswandel vorgenommen. Grundlage der Untersuchungen sind Kartierungen und Aufschlussarbeiten, mineralogische, pedomische und bodenmechanische Laboranalysen, Untersuchungen zu Kohlenstoffgehalten in Böden sowie Datierungen. Von wesentlicher Be-

deutung für das Forschungsvorhaben ist die Abschätzung des Ausmaßes anthropogener Einflüsse auf Landschaft und Regionalklima. Gleichzeitig stellt sich die Frage nach dem Einfluss des Landschafts- und Klimawandels auf die Kultur der Mayas. Hierdurch wird insbesondere die Frage angeschnitten, ob aufgrund von paläoklimatischen Ursachen ein Schwellenwert der Tragfähigkeit des Landbaus erreicht wurde, der den Niedergang der Maya-Kultur beschleunigt hat.

Laufzeit: bis März 2011 (Universität Würzburg)

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología (CONACIT)

Kooperation: Universidad Nacional Autonoma de Mexico UNAM

Nicht projektbezogene Publikationen

Broll, Gabriele (2010): Coauthor of the European Atlas of Soil Biodiversity. Luxembourg, European Commission, 128 pp.
http://eusoils.jrc.ec.europa.eu/library/maps/biodiversity_atlas/.

Broll, Gabriele (2010): Der Weg nach Brüssel ist lang. Politische Weichenstellungen zur Europäischen Bodenrahmenrichtlinie. In: Politische Ökologie 119, S. 14-22.

Damm, Bodo; Hagedorn, Jürgen (2010): Holocene floodplain formation in the southern Cape region, South Africa. *Geomorphology* 122, pp. 213-222.

Damm, Bodo; Terhorst, Birgit (2010): Quaternary landscape formation: The key to understand present day morphodynamics. *Quaternary International* 222, pp. 1-2.

Damm, Bodo; Englhard, Michael; Frechen, Manfred (2010): Late Holocene and present-day fluvial morphodynamics in small catchment areas of Central Germany. 35th General Assembly of Deuqua, Greifswald. Proceedings, pp. 88-89.

Damm, Bodo; Elbracht, Jörg; Hoselmann, Christian; Lukas, Sven; Weidenfeller, Michael (2010): DEUQUA 2010 in Greifswald. *Geowissenschaftliche Mitteilungen GMIT* 42/4, S. 73-77.

Damm, Bodo; Pröbstl, Ulrike (2010): Naturgefahren und -risiken als Folge der Erwärmung der Kryosphäre im Ostalpenraum. *Österreichischer Klimatag: Klima im Wandel*. Wien 2010, Tagungsband: V4.

Damm, Bodo; Terhorst, Birgit (2010): A model of slope formation related to landslide activity in the Eastern Prealps, Austria. *Geomorphology* 122, pp. 338-350.

Damm, Bodo; Varga, Kinga (2010): Schichtfallen im Buntsandstein als Dispositionsfaktor von Massenbewegungen im Oberweserraum (Nordhessen/Südniedersachsen). *Zeitschrift für Angewandte Geologie* 51/2: 18-25.

Damm, Bodo (2010): The impact of climate change on slope stability of Flysch regions in the north-eastern Austrian prealps. United Nations Framework Convention on Climate Change, contribution to Chapter 1.6 and Appendix E of the Fifth National Communication of the Austrian Federal Government.

http://unfccc.int/resource/does/natc/aut_nc5.pdf.

Dreibrodt, Stefan; Lubos, Carolin; Terhorst, Birgit; Damm, Bodo; Bork, Hans-Rudolf (2010): Historical Soil Erosion by Water in Germany. A Review. *Quaternary International* 222, pp. 80-95.

Holtmeier, Friedrich-Karl; Broll, Gabriele (2010): Altitudinal and Polar Treelines in the Northern Hemisphere – Causes and Response to Climate Change. In: *Polarforschung* 79 (3), pp. 139-153.

Holtmeier, Friedrich-Karl; Broll, Gabriele (2010): Wind as an ecological factor at treelines in North America, the Alps, and the European Subarctic. In: *Physical Geography* 31 (3), pp. 203-233.

Jones, Arwyn; Stolbovoy, Vladimir; Tarnocai, Charles; Broll, Gabriele; Spaargaren, Otto; Montanarella, Luca (eds.) (2010): *Soil Atlas of the Northern Circumpolar Region*. European Commission. Luxembourg, 144 pp.

<http://eusoils.jrc.ec.europa.eu/library/maps/Circumpolar/Download.cfm>.

Kittel, Roland; Ottner, Franz; Damm, Bodo (2010): A man-induced landslide in Lower Austria: natural conditions versus man-made causes. 35th General Assembly of Deuqua, Greifswald. Proceedings, pp. 110-111.

Pröbstl, Ulrike; Damm, Bodo; Haider, Wolfgang (2010): Perception and evaluation of natural hazards as a consequence of glacier retreat and permafrost degradation in tourism destinations. Proceedings of the Fifth International Conference on Monitoring and Management of Visitor Flows in Recreational and Protected Areas. Wageningen, pp. 227-228.

Sandmeier, Christina; Damm, Bodo; Terhorst, Birgit (2010): GIS-based modelling of debris flow processes in an Alpine catchment, Antholz valley, Italy. 35th General Assembly of Deuqua, Greifswald. Proceedings, pp. 155-156.

Terhorst, Bettina; Damm, Bodo; Ottner, Franz; Neuhäuser, Bettina (2010): Klimafolgenforschung in der Flyschzone Niederösterreichs: Der Einfluss des Klimawandels auf die Hangstabilität. Österreichischer Klimatag: Klima im Wandel. Wien 2010, Tagungsband: V5.

Vorträge und PosterDamm, Bodo

11.03.2010

Naturgefahren und -risiken als Folge der Erwärmung der Kryosphäre im Ostalpenraum. Vortrag, 11. Österreichischer Klimatag 2010: Klima im Wandel, Auswirkungen und Strategien. Wien, Österreich. Zusammen mit Pröbstl, Ulrike.

11.03.2010

Klimafolgenforschung in der Flyschzone Niederösterreichs: Der Einfluss des Klimawandels auf die Hangstabilität. Vortrag, 11. Österreichischer Klimatag 2010: Klima im Wandel, Auswirkungen und Strategien. Wien, Österreich. Zusammen mit Terhorst, Birgit; Ottner, Franz und Neuhäuser, Bettina.

04.05.2010

Landscape evolution on the base of loess/paleosol sequences during OIS 5 in Central Europe. Oral presentation, European Geosciences Union, General Assembly 2010, Vienna, Austria. Zusammen mit Spraffke, Tobias und Terhorst, Birgit.

06.05.2010

The relevance of periglacial cover beds for slope stability. European Geosciences Union, General Assembly 2010, Vienna, Austria. Zusammen mit Terhorst, Birgit und Ottner, Franz.

07.05.2010

GIS-based modelling of debris flow processes in an Alpine catchment, Antholz valley, Italy. European Geosciences Union, General Assembly 2010, Vienna, Austria. Zusammen mit Sandmeier, Christina und Terhorst, Birgit

07.05.2010

A man-induced landslide in Lower Austria: natural conditions versus man-made causes. European Geosciences Union, General Assembly 2010, Vienna, Austria. Zusammen mit Kittel, Roland; Ottner, Franz und Terhorst, Birgit.

31.05.2010

Perception and evaluation of natural hazards as a consequence of glacier retreat and permafrost degradation in tourism destinations. Vortrag, 5th International Conference on Monitoring and Management of Visitor Flows in Recreational and Protected Areas 2010, Wageningen, The Netherlands. Zusammen mit Pröbstl, Ulrike und Haider, Wolfgang.

15.09.2010

Relevance of tectonic and structural parameters in Triassic bedrock formations on landslide susceptibility in Quaternary hillslope sediments. Deutsche Quartärvereinigung, Jahrestagung, Greifswald. Zusammen mit Becht, Michael; Varga, Kinga und Heckmann, Tobias.

15.09.2010

Monetary damage assessment of landslides in Northern Hesse and Lower Saxony. Deutsche Quartärvereinigung, Jahrestagung, Greifswald. Zusammen mit Klose, Martin und Schulz, Norbert.

15.09.2010

Landslide susceptibility assessment in the Vienna forest, Austria. Deutsche Quartärvereinigung, Jahrestagung, Greifswald. Zusammen mit Neuhäuser, Bettina und Terhorst, Birgit.

27.09.2010

Hangrutschungen im Wienerwald und ihre potenzielle Zunahme im Zuge des Klimawandels. Vortrag, Wienerwaldkonferenz - Österreichische Bundesforste, Purkersdorf, Österreich. Zusammen mit Neuhäuser, Bettina und Terhorst, Birgit

Hothan, Andreas

13.06.2010

Poster zu Bioenergie-Region Südoldenburg Maßnahmenbereich I. Lösung der Nährstoffproblematik mit Hilfe der Bioenergie, Tag des offenen Hofes / Tag der Bioenergie-Region, Lüsche.

Poster zu Bioenergie-Region Südoldenburg Maßnahmenbereich II. Modellregion EEG-Umsetzung, Tag des offenen Hofes / Tag der Bioenergie-Region, Lüsche.

Poster zu Bioenergie-Region Südoldenburg Maßnahmenbereich III. Umweltschonender Anbau von Energie- und Futterpflanzen. Tag des offenen Hofes / Tag der Bioenergie-Region, Lüsche.

Lernen in Ländlichen Räumen und Umweltbildung

Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung:

- Fachdidaktische Forschungen zum Einfluss handlungsorientierten Lernens in ländlichen Räumen auf die Entwicklung von regionaler Identität und Gestaltungskompetenz,
- Fachdidaktische Forschungen zur Evaluierung von Bildungsvorhaben im außerschulischen Bereich sowie zur Entwicklung von Qualitätskriterien für außerschulisches Lernen,
- Fachdidaktische Forschungen zur Entwicklung von Handlungskompetenz im Fach Geographie.

Forschungsprojekte und Publikationen

Lernen mit neuen und traditionellen Medien im Geographieunterricht

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Martina Flath, Johanna Schockemöhle

Ziel: Durch die Mitarbeit an der inhaltlich-konzeptionellen Gestaltung von Schulbüchern, Lehrerbänden und anderen Unterrichtsmaterialien für das Fach Geographie in verschiedenen Bundesländern sollen die didaktischen Forschungsergebnisse und schulpraktischen Erfahrungen angewandt und in praxisrelevante Ergebnisse, d. h. eine neue Generation von traditionellen Unterrichtsmedien umgesetzt werden. Im Vergleich dazu werden neue Medien entwickelt und Untersuchungen zum Einsatz neuer Medien im Geographieunterricht durchgeführt. Aktuell sind im Jahr 2007 zwei neue Schulbuchkonzeptionen entwickelt worden: für ein Kompendium Geographie in der Sekundarstufe II und eine neue Schulbuchgeneration für die Sekundarstufe I, die seitdem in Geographiebüchern für unterschiedlich Bundesländer umgesetzt wird.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel und Cornelsen Verlag

Publikationen:

Duda, Carolin; Jung, Lynette (Hrsg.) (2010): Unsere Erde. Gymnasium 9/10. Niedersachsen. Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen, Berlin: Cornelsen Verlag, 160 S.

Duda, Carolin; Jung, Lynette (Hrsg.) (2010): Unsere Erde. Realschule 9/10. Niedersachsen. Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen, Berlin: Cornelsen Verlag, 160 S.

Flath, Martina (2010): Unsere Erde Gymnasium 9/10. Niedersachsen. Berlin: Cornelsen Verlag, S. 8-9, 99-117, 120-121, 140-142, 168-169, 179-181.

Flath, Martina (2010): Unsere Erde. Realschule 9/10. Niedersachsen. Berlin: Cornelsen Verlag, S. 8-9, 68-69, 87-95, 98-99, 102-103, 112-113, 143-145.

Schockemöhle, Johanna (2010): Unsere Erde. Gymnasium 9/10. Niedersachsen. Berlin: Cornelsen Verlag, S. 63-98.

Schockemöhle, Johanna (2010): Unsere Erde Band 9/10 Realschule Niedersachsen. Berlin: Cornelsen Verlag, S. 34-45, 51-55, 64-67, 70-71, 74-75.

Außerschulisches Lernen – theoretische und empirische Fundierung

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Martina Flath, Johanna Schockemöhle

Ziel: Erarbeitung eines Grundlagenwerkes zu Theorien, didaktisch-methodischen Konzepten und empirischen Befunden zum außerschulischen Lernen.

Im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der Geographie- und Biologiedidaktik an verschiedenen Hochschulstandorten in Deutschland und der Schweiz wird ein Grundlagenwerk zu Theorien, didaktisch-methodischen Konzepten und empirischen Befunden zum außerschulischen Lernen erarbeitet. Darüber hinaus ist eine stärkere Fundierung des außerschulischen Lernens durch weitere empirische Arbeiten geplant. Im Fokus steht dabei der Beitrag des außerschulischen Lernens zur Kompetenzentwicklung.

Laufzeit: seit September 2010

Finanzierung: Eigenmittel

Regionales Lernen und Partizipation in ländlichen Räumen

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle

Ziel: In dem Forschungsprojekt soll überprüft werden, inwieweit Regionales Lernen dazu beitragen kann, die Partizipation der Bevölkerung an der zukunftsfähigen Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitswelt zu fördern. Im Rahmen empirischer Untersuchungen wird zu diesem Zweck das bestehende Konzept des Regionalen Lernens weiterentwickelt, modellhaft zu verschiedenen Themen erprobt und evaluiert. Folgende Zielsetzungen und Fragestellungen leiten das Vorhaben im Einzelnen:

Bewerten der Wirksamkeit des Regionalen Lernens:

- Kann der Erwerb von Qualifikationen, die in eine umfassende Gestaltungs- bzw. Lernkompetenz münden, seitens Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen er-

folgreich über gezielt strukturierte außerschulische Lernvorhaben in der Region gefördert werden?

- Welche Aspekte einer regionalen Identität werden bei den Teilnehmern gestärkt?
- Welche Inputfaktoren steuern die Veränderungen?

Erarbeiten empirisch gestützter Qualitätskriterien für die erfolgreiche Umsetzung Regionaler außerschulischer Lernvorhaben.

Die Ergebnisse fließen im Sinne einer formativen Evaluation in den Prozess der Weiterentwicklung des Konzeptes des Regionalen Lernens, neuer Erprobungen und Bewertungen von Lernvorhaben ein.

Methode: Als Messinstrumente zur Evaluation werden sowohl quantitative als auch qualitative Verfahren eingesetzt. Dazu zählen Befragungen von Teilnehmern, Durchführenden von regionalen Bildungsmaßnahmen und anderen Beteiligten mittels Fragebögen und Interviews sowie moderierte Gruppendiskussionen.

Laufzeit: seit Juni 2006

Finanzierung: Eigenmittel

Publikationen:

Flath, Martina (2010): Regionales Lernen in ländlichen Räumen – das Konzept des Rural Action Learning. In: Ensberg, Claus; Wittkowske, Steffen (Hrsg.): Fachdidaktiken als praktische Wissenschaften. Grundlagen - Positionen - Perspektiven. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 113-126.

Schockemöhle, Johanna (2011): Regionales Lernen – Kompetenzen fördern und Partizipation stärken. Zur Wirksamkeit des außerschulischen Lernens in der Region. In: Bayrhuber, Horst; Harms, Ute; Muszynski, Bernhard; Ralle, Bernd; Rothgangel, Lutz-Helmut; Vollmer, Helmut J.; Weigand, Hans-Georg (Hrsg.): Empirische Fundierung in den Fachdidaktiken. Fachdidaktische Forschungen, Band 1. Münster: Waxmann, S. 201-216.

Schockemöhle, Johanna (2010): Rural action learning. Designed to promote competencies and strengthen participation. In: Darnhofer, Ika; Grötzer, Michaela (Hrsg.): Building sustainable rural futures. Proceedings of the 9th European IFSA Symposium, 4-7 July 2010, Vienna: University of Natural Resources and Applied Life Sciences, pp. 248-257.

Schockemöhle, Johanna (2010). Unter welchen Voraussetzungen kann Regionales Lernen Partizipation stärken? In: Geographie und ihre Didaktik, Journal of Geography Education 38 (4), S. 240-258.

Lernen auf dem Bauernhof (RUBA e.V./AGRELA e.V.) - Wissenschaftliche Begleitung

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Gabriele Diersen, Johanna Schockemöhle

Ziel: Unterstützung und Evaluation des regionalen Lernens auf dem Bauernhof.

Die Agrarwirtschaft prägt die Region Oldenburger Münsterland wie kein anderer Wirtschaftszweig und ist wesentlich am wirtschaftlichen Erfolg dieser Region beteiligt. Sie hat große Bedeutung für die kulturelle und strukturelle Entwicklung. Durch den Strukturwandel sind die landwirtschaftlichen Betriebe und die bewirtschafteten Flächen nicht mehr direktes Lebensumfeld, in dem gespielt oder mitgearbeitet werden kann. Dadurch geht das Wissen über Produktionsweisen und Zusammenhänge in der Land- und Ernährungswirtschaft zunehmend zurück. Es fehlt der persönliche Bezug zu den vor Ort Wirtschaftenden und ihren Produkten. Diesem Phänomen wollen die Fördervereine Regionale Umweltbildung – Agrarwirtschaft RUBA e.V. und Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen Agrarwirtschaft AGRELA e.V. entgegenwirken und persönliche Erfahrungen mit der Landwirtschaft ermöglichen. Eingebunden in ein etabliertes, niedersächsisches Netzwerk außerschulischer Lernorte im Projekt „Transparenz schaffen“ www.transparenz-schaffen.de führen die beiden Vereine Lernvorhaben auf Bauernhöfen der Region Oldenburger Münsterland durch und machen damit Produktionsabläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge erlebbar.

Die regionalen Bildungsträger bieten schulische und außerschulische Lehr- und Lernvorhaben mit agrarwirtschaftlichen Inhalten an, die Kindern und Jugendlichen das Erleben und Erfahren der für die Region typischen Agrarwirtschaft ermöglichen und das Handeln zum Schutz der Umwelt fördern. Die Universität Vechta begleitet, unterstützt und evaluiert diese Arbeit. Es werden Unterrichtsmaterialien für Hoferkundungen entwickelt, Lehrerfortbildungen veranstaltet, Qualitätskriterien erarbeitet und hier gewonnene Ansätze des außerschulischen Lernens in die Lehrerausbildung integriert. Hierdurch wird ein intensiver Transfer von Forschung und Praxis erreicht.

Laufzeit: fortlaufend

Finanzierung: RUBA e.V., AGRELA e.V., Mittel der Länder Niedersachsen und Bremen und der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms „PROFIL 2007-2013“

Außerschulisches Lernen handlungsorientiert gestalten – Entwicklung von Lehrmaterialien

Leitung: Johanna Schockemöhle

Bearbeiter: Stefan Gerlach

Ziel: Zunehmend werden landwirtschaftliche Betriebe als außerschulische Lernorte genutzt. Viele Landwirtinnen und Landwirte öffnen ihre Höfe, um Kindern und Jugendlichen Einblicke in die Erzeugung von Lebensmitteln und in die komplexen Zusammenhänge zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Faktoren in der Landwirtschaft zu ermöglichen. Damit die Lernprozesse seitens der Landwirtinnen und

Landwirte erfolgreich gestaltet werden können, bedarf es gezielter Unterstützung, die die fehlende pädagogische Ausbildung und Erfahrung dieser Zielgruppe berücksichtigt. Im Rahmen des Forschungsprojektes sollen daher Lehrmaterialien speziell für Landwirtinnen und Landwirte entwickelt werden, die Anregungen und Anleitungen für das handlungsorientierte Lernen von Kindern und Jugendlichen auf Bauernhöfen bereithalten.

Laufzeit: seit September 2008

Finanzierung: Drittmittel seitens des Projektes „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“

Publikationen:

Gerlach, Stefan; Schockemöhle, Johanna (2010): Expedition in den Kuhstall. Ein Lernzirkel zum Thema „Milch“. Leitfaden für Landwirtinnen und Landwirte. Bonn: Forum Lernort Bauernhof und information.medien.agrar e.V., 30 S.

Wissenschaftsinitiative zum Lernen auf dem Bauernhof

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle

Ziel: Das Projekt zielt darauf, den Austausch von Wissen über Forschungsarbeiten zum Lernen auf dem Bauernhof auf bundesweiter und internationaler Ebene zu initiieren und zu etablieren sowie über eine begleitende Evaluation Hinweise auf internationale Forschungsdesiderate zu erhalten. Auf diese Weise soll die Forschung im Bereich Lernen auf dem Bauernhof innovative und wissenschaftlich relevante Impulse erhalten.

Die Initiative fokussiert Lernen auf dem Bauernhof im engeren Sinne (farm education), d.h. formale und non-formale Lernvorhaben, die sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder richten, sowie deren Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Umsetzungen. Darüber hinaus werden Inhalte aufgegriffen, die im weiteren Sinne den Lernort Bauernhof betreffen wie care farming oder tiergestützte Pädagogik.

Methode: Der Kontakt und Austausch zwischen Wissenschaftlern wird über regelmäßige Fachtagungen, einen Online-Auftritt der Wissenschaftsinitiative sowie über einen E-Newsletter aufgebaut. Die Evaluation erfolgt über Online-Befragungen der entsprechenden scientific community.

Laufzeit: seit Mai 2009

Finanzierung: Die Maßnahme wird über die Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof gefördert.

Modellierung und Validierung der geographischen Handlungskompetenzstruktur

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Johanna Schockemöhle

Ziel: Die Arbeit hat das Ziel, ein Strukturmodell der geographischen Handlungskompetenz zu entwickeln und zu validieren.

Bislang liegen zu diesem Forschungsgegenstand keine empirisch gesicherten Ergebnisse vor. Dem Geographieunterricht kommt jedoch die Aufgabe zu, bei Schülerinnen und Schülern geographische Handlungskompetenz zu fördern. Im Vordergrund steht dabei die Förderung des am Leitbild der Nachhaltigkeit orientierten Handelns. Damit das Fach Geographie diesen Bildungsauftrag erfüllen kann, sollen im geplanten Projekt Erkenntnisse über die differenzierte Struktur der geographischen Handlungskompetenz sowie über Möglichkeiten ihrer Förderung im Geographieunterricht generiert werden. Die Theorie geleitete Modellentwicklung erfolgt auf Basis des Rubikon-Modells der Handlungsphasen nach Heckhausen & Gollwitzer. Vorarbeiten aus der Geographiedidaktik und der Umweltbildungsforschung fließen in den Modellierungsprozess ein. Die Modellvalidierung umfasst die Entwicklung eines online-basierten Erhebungsinstrumentes, welches in einer empirischen Stichprobe mit Schülerinnen und Schülern angewendet wird. Als Projektergebnis stehen empirisch gesicherte Aussagen zur Binnenstruktur und Hinweise zur Förderung der geographischen Handlungskompetenz. Darüber hinaus steht ein Theorie basiertes Erhebungsinstrument für Forschungszwecke zur Verfügung, welches im Rahmen des Projektes eine erste Validierung – vorbereitend auf seine weitere Validierung und Eichung – erfährt.

Laufzeit: seit April 2010

Finanzierung: Eigenmittel

Publikation:

Flath, Martina; Schockemöhle, Johanna (2010): Die Fähigkeit zum Handeln im Geographieunterricht erwerben - Entwicklung, Erprobung und Evaluierung eines Modells des Kompetenzbereichs Handlung. In: Geographie und ihre Didaktik, Journal of Geography Education, 38(3), S. 146-157.

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft „Expedition Berufswelt“

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Gabriele Diersen

Ziel: Die regionale Wirtschaft als Lernort entwickeln und neue Wege in der Berufsorientierung aufzeigen.

Unternehmen der regionalen Wirtschaft können zu Lernorten werden, an denen aus fachspezifischer Perspektive oder fächerübergreifend Themenstellungen wie Produktion, Arbeitsleben, Technik, Betriebswirtschaft, Unternehmensphilosophie, Wirtschaftsbeziehungen und vieles mehr für Schülerinnen und Schüler hautnah erlebbar und erfahrbar werden. Wie unsere Forschungsergebnisse aus dem Themenfeld „Land- und

Ernährungswirtschaft“ zeigen, sind dafür projekt- und handlungsorientierte Bildungsmaßnahmen zu entwickeln, die die Schüler zu aktivem, selbsttätigen Handeln auffordern. In Kooperation mit allgemein bildenden Schulen, Unternehmen, Berufsverbänden und den Arbeitsagenturen werden Module und Unterrichtseinheiten für das ökonomische Lernen im Rahmen der schulischen Berufsorientierung konzipiert, durchgeführt und evaluiert.

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Projektbezogene Kooperationen mit Schulen, Unternehmen und Institutionen im Landkreis Vechta und Diepholz.

Lernstandort „Kulturlandschaft“

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Gabriele Diersen

Ziel: Den Hof Göttke-Krogmann in Kroege zum „Lernstandort Kulturlandschaft“ entwickeln.

Die Ausprägungen und Entwicklungen von Kulturlandschaften in Abhängigkeit von ihrer gesellschaftlichen Nutzung (z.B. intensive und extensive Nutzung) erlebbar zu machen, gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Umweltfolgen abschätzen zu lernen, ist Ziel des Projektes „Lernstandort Kulturlandschaft“. Hiermit soll ein zentraler Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Region erbracht werden. Eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung braucht die Fähigkeit des vernetzten, prozesshaften Denkens sowie das persönliche, gesellschaftliche Engagement des Einzelnen. Gefördert wird dieses durch handlungs- und situationsorientiertes Lernen zur Förderung der Gestaltungskompetenz.

Es soll ein Lernstandort entstehen, der das schulische und außerschulische Lernen im Themenfeld „Kulturlandschaft“ befördert. Fächerübergreifend und handlungsorientiert soll hier zukünftig in Projekten mit Herz und Hand gearbeitet und unterrichtet werden. Neben Kindern und Jugendlichen sollen auch Erwachsene als Zielgruppe angesprochen werden, wofür altersgerechte Bildungsangebote konzipiert werden.

Ausgangspunkt ist die Weidelandchaft des Hofes Göttke-Krogmann im alten Dorfkern des Dorfes Kroege im Süden des Landkreises Vechta. Siedlungsgeographische, hofgeschichtliche und landschaftsökologische Sachverhalte sind in der hier historisch gewachsenen Kulturlandschaft ablesbar und erkundbar.

Laufzeit: 2009 – 2011

Finanzierung: Niedersächsische Bingostiftung, Stiftung Umwelt- und Naturschutz des Landkreises Vechta (S.U.N.), Landessparkasse zu Oldenburg, Oldenburgische Landschaft, AGRELA e.V.

Netzwerkentwicklung für regionales, außerschulisches Lernen und Umweltbildung

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Gabriele Diersen

Ziel: Gelingensfaktoren und Hemmnisse beim Aufbau regionaler Bildungsnetzwerke analysieren.

Für die langfristige Implementierung regionaler außerschulischer Bildungsmaßnahmen sind regionale Netzwerke zwischen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Akteuren im Bereich Verwaltung/regionale Dienstleistungen erforderlich. Insbesondere ist in diesem Prozess ein Moderator erforderlich, der zwischen den Institutionen vermittelt und die Bildungsarbeit koordiniert. Der zusätzliche Aufwand für entsprechend angelegte Bildungsmaßnahmen wird hier geleistet. Am Beispiel des Fördervereins Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft RUBA e.V. und der Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen - Agrarwirtschaft AGRELA e.V. werden Netzwerkstrukturen aufgebaut und analysiert.

Laufzeit: fortlaufend

Finanzierung: RUBA e.V., AGRELA e.V., Mittel der Länder Niedersachsen und Bremen und der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms „PROFIL 2007-2013“

Publikation:

Diersen, Gabriele; Flath, Martina; Schockemöhle, Johanna (2010): Transparenz schaffen – Geschichte einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis. In: Vector 2(2), S. 45-47.

Ganztagsbildung und das Konzept des Regionalen Lernens - Entwicklung und Evaluierung fachspezifischer und fachübergreifender Module für Regionales Lernen

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Carolin Duda

Ziel: Entwicklung und Evaluierung fachspezifischer und fachübergreifender Module für Regionales Lernen.

Ganztagschulen bieten hervorragende Bedingungen, um das regionale außerschulische Lernen in den Schulunterricht zu integrieren, alle Schüler individuell zu fördern und mit ihnen außerschulische Lernorte aufzusuchen. Ziel des Dissertationsvorhabens ist, den Beitrag des regionalen Lernens im Rahmen der Ganztagsbildung für die gezielte Kompetenzentwicklung von Schülern zu überprüfen. Dabei besteht aus geographischer Sicht die Notwendigkeit, Module zu entwickeln und zu evaluieren, die ausgewählte Kompetenzen bei Schülern fördern, die sinnvoll und fächerübergreifend in den Ganztagsschulbetrieb integrierbar sind.

Ziellinien:

- Situationsanalyse der Ganztagsbildung in Deutschland

- Bedarfsanalyse im Hinblick auf Kompetenzentwicklung bei Schülern
- Konzipierung unterschiedlicher Module für die Sekundarstufe I, die schulische Angebote fächerübergreifend aufnehmen und regionale Themen, Orte und Akteure bildungswirksam machen
- Erprobung und Evaluierung der Module im Hinblick auf Kompetenzförderung
- Bestimmung des Potenzials des regionalen Lernens im Ganztagsangebot.

Laufzeit: 2010 - 2012

Finanzierung: Stipendium der Universität Vechta

Ganztagsschulentwicklung - Qualitätskriterien und Konzepte für den Unterricht am Nachmittag

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Gabriele Diersen

Ziel: Konzepte und Empfehlungen für den Ganztagsunterricht erarbeiten.

Die Ganztagsschulentwicklung eröffnet dem schulischen und außerschulischen Lernen völlig neue Perspektiven. Der Nachmittag bietet Raum und Zeit, andere Lernformen sowie neue Lernziele auf besondere Weise einzubeziehen. In verschiedenen Modellprojekten werden Bildungsangebote für den Nachmittag konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Aufbau und didaktisch-methodische Ausrichtung basieren auf folgenden Ziel-
linien:

- Fächerübergreifendes Lernen: Das Wissen verschiedener Fachinhalte wird vertieft und zusammengeführt.
- Handlungsorientierung: Die Angebote laden ein, selbst aktiv zu werden und zu begreifen.
- Befähigung zum lebenslangen Lernen: Selbstorganisiertes und selbstständiges Lernen wird vorbereitet.
- Interessengeleitetes Lernen: Die inhaltliche Projektgestaltung wird mit den Schülern gemeinsam entwickelt.
- Vernetztes Lernen: Komplexe Wirkungszusammenhänge im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden aufgezeigt.

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Projektbezogene Kooperationen mit Schulen und Institutionen im Landkreis Vechta. RUBA e.V., Stiftung Umwelt- und Naturschutz des Landkreises Vechta (S.U.N.)

Kooperationsprojekt: Kompetenzen entwickeln – Bildungs- und Informationsstrategie zur Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen

Leitung: Martina Flath

Bearbeiter: Gabriele Diersen

Ziel: Bildungs- und Informationsstrategie für die Zusammenarbeit zwischen Agrar- und Ernährungswirtschaft und allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen konzipieren

Anlass für das Projekt ist die zunehmende Verdrängung dieses Themenbereichs aus dem Bewusstsein der Gesellschaft. Häufig beschränkt sich das Wissen um die Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln auf Inhalte, die aus dem Konsum von TV-Sendungen resultieren. Nicht selten stehen dabei verklärende, idealisierte oder auch geradezu abschreckende Bilder im Vordergrund. Ziel des Projektes ist es, diesen Entwicklungen durch Bildungs- und Informationsangebote zur modernen Agrar- und Ernährungswirtschaft entgegen zu wirken und gleichzeitig zur Verbesserung des Images der Wirtschaftssektoren beizutragen. Primäre Zielgruppe sind die Schulen, da gerade dort das größte Potenzial zur Wissens- und Meinungsbildung gesehen wird. Die Verknüpfung derartiger Bildungsangebote mit Informationen zu Berufsbildern soll insbesondere im Rahmen der schulischen Berufsorientierung dazu beitragen, die Attraktivität und Vielfältigkeit dieser zukunftssträchtigen Branchen im Bewusstsein der potenziellen Arbeitskräfte zu verankern und somit dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Laufzeit: seit 2010

Projektpartner: information.medien.agrar e.V.

Finanzierung: Landwirtschaftliche Rentenbank

Nicht projektbezogene Publikationen

Flath, Martina; Wittkowske, Steffen (2010): Karten helfen, sich zu orientieren. Eine Materialsammlung zur Arbeit mit Karten im Sachunterricht. In: Grundschulunterricht - Sachunterricht. Heft 4, 24 S.

Flath, Martina; Wittkowske, Steffen (2010): Die abgebildete Welt: Die Karte als Basismedium für raumwissenschaftliches Lernen. Grundschulunterricht – Sachunterricht. Heft 4, S. 9-12.

Vorträge und Poster

Diersen, Gabriele

01.02.2010

Lernen durch Erleben!? Zur Umsetzung handlungsorientierten Lernens auf dem Bauernhof. Multiplikatorenfortbildung, Goslar.

10.03.2010

Projektpräsentation „Expedition Berufsfeld – Technik made in Vechta“. Ziele, Ablauf und Ergebnisse, Ludgerus-Schule, Vechta.

16.03.2010

Gestaltung von Angeboten zum außerschulischen Lernen im Themenfeld Bioenergie. Grünes Zentrum, Vechta.

08.04.2010

Lust und Frust in der Netzwerkarbeit. Erfolgsfaktoren und Hemmnisse beim Aufbau regionaler Bildungsnetzwerke. Arbeitstreffen „Transparenz schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger“, Duderstadt.

14.04.2010

Regionales Lernen. Modulentwicklung für den Schulverbund (HRS-Verbund Landkreis Vechta). Don-Bosco-Schule, Steinfeld.

11.06.2010

Regional vernetzt und nachhaltig?! Erfolgsfaktoren und Hemmnisse beim Aufbau regionaler Bildungsnetzwerke. Wissenschaftstagung, Altenkirchen.

19.08.2010

„Expedition Berufswelt“ Ein Modul für den Ganztagsunterricht. Ludgerus-Schule, Vechta.

07.10.2010

Außerschulisches, regionales Lernen im Themenfeld Land- und Ernährungswirtschaft. Zielgruppen, Konzepte und Kooperationen. Lehrerfortbildung, Vechta.

20.10.2010

Lernen durch Erleben! Lernort regionale Wirtschaft! Projektpräsentation, Kreishaus Vechta.

21.10.2010

Perspektiven der regionalen Bildungsarbeit: Netzwerkbildung und Entwicklung. Multiplikatorenfortbildung, Holdorf.

04.11.2010

Was erwartet die Agrar- und Ernährungswirtschaft von unseren Schulabgängern? Ludgerus-Schule, Vechta.

12.11.2010

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft: Der Bauernhof als Lernort. Modellprojekt und regionales Bildungsnetzwerk. Workshop Entwicklung ländlicher Räume: Theoretische Ansätze, empirische Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitskreis „Ländlicher Raum“ in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Universität Vechta. Exkursion auf den Lernstandort Hof Heil, Holdorf.

16.11.2010

Schule im Fluss: Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Primarstufe. Projektpräsentation Wallschule, Wildeshausen.

24.11.2010

Berufe in der Land- und Nahrungsmittelwirtschaft: Möglichkeiten zur Integration von „Berufsorientierung“ in Bildungsangebote am Lernort Bauernhof. Arbeitstreffen „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“, Barendorf.

Flath, Martina

15.02.2010

Brasilien – fünf Jahrhunderte Stadtentwicklung. Lionsclub, Oldenburg.

18.03.2010

Geographisches Schülerbuch und Kompetenzerwerb – konzeptionelle Ansätze für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen mit einem traditionellen Medium. HGD-Symposium Georg-Eckert-Institut Braunschweig, Braunschweig.

25.03.2010

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht. Cornelsen Verlag, Lüneburg.

09.04.2010

Die Konzeption des Lehrwerkes „Unsere Erde“. Cornelsen Verlag, Berlin.

14.04.2010

Bedeutung, Potenziale und Ergebnisse Regionalen Lernens. Verbund der Haupt- und Realschulen des Landkreises Vechta, Steinfeld.

29.04.2010

Ziele, Konzepte und Ergebnisse Regionalen Lernens auf dem Lernort Bauernhof. AGRELA-Lernstandort Heil, Fladderlohausen.

04.05.2010

Von Menschen gestaltete Landschaften erlebbar machen. AGRELA Lernstandort Hof Göttke-Krogmann, Kroege.

19.05.2010

Wirtschaftsentwicklung in Indien – Ergebnisse der Reformen und Tendenzen. Hennebergsches Gymnasium, Schleusingen.

20.05.2010

Entwicklung von Methodenkompetenz im Fach Geographie als didaktisch-methodische Herausforderung. Schulamt, Neuhaus.

25.05.2010

Die Schwellenländer Brasilien und China. Schulamt, Weimar.

12.06.2010

Lernstrategien und Konzeptionen für den Lernort Bauernhof. Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof (BAGLOB), Altenkirchen.

28.08.2010

Regionales Lernen - Kompetenzen fördern und Partizipation stärken. Schulgeographenverband und Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Schulgeographentag, Tangermünde.

02.11.2010

Kompetenzentwicklung durch Lernen in der Region - Strategien und Projekte. Steuerungsausschuss NieKE, Quakenbrück.

11.11.2010

Neue Aufgabenkultur im Geographieunterricht. Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Bad Salzdetfurth.

Schockemöhle, Johanna

17.05.2010

Lernen in der Region – für die Region. Lions-Club, Oldenburg.

10.06.2010

Lernen auf dem Bauernhof – Beiträge aus der Forschung. 1. Fachtagung „Lernort Bauernhof“ 2010. Empirische Fundierung des Lernens auf dem Bauernhof, Altenkirchen.

11.06.2010

Erwerb von regionaler Identität und Gestaltungskompetenz. 1. Fachtagung „Lernort Bauernhof“ 2010. Empirische Fundierung des Lernens auf dem Bauernhof, Altenkirchen.

05.07.2010

Rural action learning. Designed to promote competencies and strengthen participation. 9th European IFSA Symposium, Wien, Österreich.

10.09.2010

Regionales Lernen 21+ - Konzeption und Evaluation. Tagung Außerschulisches Lernen, Pädagogische Hochschule, Luzern, Schweiz.

01.10.2010

Lernen mit zukunftsorientierten Methoden. Konferenz Globales Lernen, Universität Bayreuth, Bayreuth.

08.11.2010

Schüler lernen in der Region – für die Region. Runder Tisch der UNESCO-Kommission Deutschland zur UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung, Hamburg.

12.11. 2010

Regionales Lernen als Bildungsstrategie für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume. Workshop Entwicklung ländlicher Räume: Theoretische Ansätze, empirische

Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitskreis „Ländlicher Raum“ in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Universität Vechta.

24.11.2010

Landwirtschaft & Ernährung – außerschulisches Lernen in der Region Vechta. Arbeitstreffen des Projektes „Transparenz schaffen“, Barendorf.

Vergleichende Strukturforschung

Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Vergleichende Strukturforschung:

- Dynamik, Probleme und Perspektiven der Nutztierhaltung und des Pflanzenbaus,
- Auswirkungen der Agrarpolitik in Deutschland und Europa,
- Globalisierungsprozesse in der Agrar- und Ernährungswirtschaft und die Konsequenzen für ländliche Räume,
- Gender Geographien in ländlichen Räumen,
- Entrepreneurship und die Entwicklung ländlicher Räume,
- Wissenschaftliche Begleitung der Landesinitiative Ernährungswirtschaft – NIEKE.

Forschungsprojekte und Publikationen

Strukturwandel in der niedersächsischen Milchwirtschaft

Leitung/Bearbeiter: Christine Tamásy

Ziel: Das Projekt hat das Ziel, die betrieblichen Strukturen der niedersächsischen Milchwirtschaft fortlaufend in räumlicher Perspektive zu analysieren. Zudem wird betrachtet, wie sich Veränderungen von Technologien, Nachfragewünschen und Wettbewerbsbedingungen auf die Organisation der Produktion auswirken.

Methoden: Literaturanalyse, Analyse von Sekundärdaten, Expertengespräche

Laufzeit: seit 2010

Finanzierung: Eigenmittel

Globalisierungsprozesse in der Milchwirtschaft – das Beispiel Fonterra

Leitung/Bearbeiter: Christine Tamásy

Ziel: Analyse der Globalisierungsstrategien des Unternehmens Fonterra Co-operative Group Ltd, einem Milchwirtschaftsgiganten, der von Neuseeland aus operiert. Im Rahmen der Fallstudie erfolgt auf betrieblicher Ebene die historische Aufarbeitung des Internationalisierungsprozesses. Hierzu gehört die Analyse der Entwicklung wichtiger ökonomischer Kennziffern und der Genese der räumlichen Organisation der Produktionsnetzwerke.

Methoden: Literaturanalyse, Analyse von Sekundärdaten, Expertengespräche

Laufzeit: seit 2004

Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (2004-2009), Eigenmittel (in 2010)

Publikation:

Tamásy, Christine (2010): Globalizing Dairy Industry – A New Zealand Perspective. Working Papers on Economic Geography, 2010-07, Vechta.

Agrarische Intensivgebiete im Globalisierungsprozess – das Oldenburger Münsterland

Leitung/Bearbeiter: Christine Tamásy

Ziel: Das Projekt verfolgt das Ziel, das Erfolgsmodell „Oldenburger Münsterland“ im historischen Kontext zu analysieren und neue Chancen und Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung zu betrachten.

Das Oldenburger Münsterland nimmt bezüglich Wirtschaftsstruktur und –dynamik eine Sonderstellung in Deutschland ein. Der ökonomische Erfolg der Region basiert vor allem auf der Intensivtierhaltung und der damit verbundenen Veredlungswirtschaft.

Methoden: Literaturanalyse, Analyse von Sekundärdaten, Expertengespräche

Laufzeit: seit 2010

Finanzierung: Eigenmittel

Vorläufiger Arbeitstitel:

Geographical Imaginations in der Ernährungswirtschaft. Entwicklung von Produktimages und deren Einfluss auf den Wertschöpfungsprozess

Leitung: Christine Tamásy

Bearbeiter: Oliver Klein

Ziel: Folgende Fragestellungen stehen im Mittelpunkt der Untersuchung: Welche Images haben die Akteure der einzelnen Wertschöpfungsstufen von den Produkten und deren Herkunftsregion? Wie und wodurch verändern bzw. unterscheiden sich diese Images? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Beziehungen zwischen den einzelnen Wertschöpfungsstufen und damit für den gesamten Wertschöpfungsprozess? Einen innovativen Charakter erhält das Vorhaben durch die Einbeziehung sämtlicher Stufen im Wertschöpfungsprozess, denn ähnliche Untersuchungen beleuchten meist einseitig die Perspektive der Endverbraucher.

Ferner zielt das Promotionsvorhaben darauf ab, die Strategien auf Seiten der Anbieter zur Verbesserung der Produktimages zu analysieren. Von Relevanz sind hier insbesondere Fragestellungen, die vertikale oder horizontale Kooperationen sowie die Machtverteilung innerhalb des Wertschöpfungsprozesses beleuchten. Um mögliche Einflüsse auf die regionale Entwicklung zu ergründen, sind außerdem solche Imagestrate-

gien von Interesse, die auf die Herkunftsregion der Produkte abzielen und unter Umständen von der öffentlichen Hand (z. B. Wirtschaftsförderung) unterstützt werden.

Die Agrar- und Ernährungswirtschaft mit ihren vor- und nachgelagerten Industrien – neuerdings auch unter dem Oberbegriff „Agribusiness“ zusammengefasst – zählt in Deutschland zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen. Laut Angaben des deutschen Bauernverbands sind hierzulande aktuell rund 5 Millionen Arbeitnehmer direkt und indirekt vom Agribusiness abhängig. Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens hängt dabei nicht nur von klassischen Faktoren wie Produktqualität, Preisgestaltung oder Vermarktungsstrategien ab, sondern in zunehmendem Maße auch vom Image der Produkte und deren Herkunft. Immer wieder auftretende Lebensmittel-Skandale verunsichern die Verbraucher und prägen deren Branchenbild in negativer Hinsicht. Die Unternehmen reagieren entsprechend, in dem sie Imagekampagnen oder ähnliche Maßnahmen starten, um das verlorene Vertrauen der Verbraucher zurückzugewinnen.

Das Promotionsvorhaben widmet sich dieser Thematik, in dem es so genannte „Geographical Imaginations“ am Beispiel ausgewählter Lebensmittelprodukte und deren Herkunftsregion analysiert. Unter Einbeziehung aller im Produktionsnetzwerk involvierten Akteure verfolgt die Arbeit das Ziel, die Zusammenhänge zwischen Produktimage und Herkunftsregion („Geographical Imagination“) aufzu-decken sowie die entsprechenden Konsequenzen für die im Netzwerk involvierten Akteure und deren Beziehungen untereinander zu untersuchen. Die empirisch gewonnenen Erkenntnisse sollen schließlich gewichtet, verdichtet und in Gestaltungsempfehlungen für die Praxis umgewandelt werden.

Der theoretische Zugang und die Entwicklung von forschungsleitenden Hypothesen sollen über die Ansätze der „Global Production Networks“ (u. a. Coe, Dicken, Henderson) und der „Geographical Imaginations“ (u. a. Gregory) sowie über neuere Konzepte aus dem Bereich der „Food Geographies“ (u. a. Storper, Goodman, Marsden) erfolgen. Für die empirische Untersuchung wird ein qualitativer Ansatz in Form von leitfadengestützten Experteninterviews mit Akteuren entlang der Wertschöpfungsketten ausgewählter Lebensmittel-Produkte angestrebt. Es soll sich bei den Fallbeispielen idealerweise um räumlich geschlossene Wertschöpfungsketten handeln, wie wir sie z. B. im Oldenburger Münsterland finden.

Laufzeit: seit dem 1. Dezember 2010 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Eigenmittel

Metropolregionen und die Entwicklung Ländlicher Räume. Das Beispiel Bremen-Oldenburg im Nordwesten

Leitung: Christine Tamásy

Bearbeiter: Annika Neubauer

Ziel: Analyse der Rolle von Ländlichen Räumen in Metropolregionen am Beispiel der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten

Metropolregionen spielen seit einigen Jahren eine erhebliche Rolle in der raumordnungspolitischen sowie wissenschaftlichen Diskussion. Im Zuge der Implementierung des Konzeptes in die Planungspraxis sind durch die politischen Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse großflächige Kooperationsräume entstanden, welche neben den Kernstädten und ihr angrenzendes Umland häufig periphere ländliche Räume mit einbeziehen. Inwieweit Akteure dieser zum Teil differenzierten ländlichen Räume mit in die Strukturen der Metropolregionen integriert sind, wird in diesem Projekt am Beispiel Bremen-Oldenburg untersucht. Die hierbei ablaufenden Prozesse und Strategien der jeweiligen Akteure sowie die Qualität und Wirkung von Kooperationen innerhalb der Metropolregionsstruktur stellen maßgebliche Analyseziele dar. Zudem werden die Netzwerkstrukturen und Kooperationen der Akteure der ländlichen Räume auch außerhalb der Metropolregion sowohl räumlich als auch funktional betrachtet.

Methoden: Inhaltsanalyse von Literatur und Sekundärstatistiken, Ermittlung und Analyse der Netzwerkstrukturen, Experteninterviews

Laufzeit: seit November 2009 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Eigenmittel

Dynamik von Kooperationsnetzwerken in räumlicher Perspektive - Das Beispiel der niedersächsischen Milchwirtschaft

Leitung: Christine Tamásy

Bearbeiter: Stefan Nier

Ziel: Dieses Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Frage, ob unter diesen verschärften Rahmenbedingungen verstärkt Kooperationen von den Milch verarbeitenden Unternehmen eingegangen werden. Dabei soll auch die Bedeutung und der Stellenwert von Kooperationen sowie der Wandlungsprozess von Kooperationsbeziehungen in der niedersächsischen Milchwirtschaft untersucht werden. In diesem Zusammenhang wird in diesem Projekt zudem die Bedeutung der Landesinitiative Ernährungswirtschaft (NieKE) für die milchwirtschaftlichen Unternehmen ermittelt, da das NieKE das Ziel verfolgt, die relevanten wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in einem Netzwerk zu vereinen.

Milchverarbeitende Unternehmen mussten sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten im durch die Globalisierung entstandenen stärkeren Wettbewerb und auf den sich immer weiter liberalisierenden Milchmärkten behaupten. Im Laufe dieser Prozesse nahm die Zahl der Molkereien in Niedersachsen, wie auch in allen anderen Regionen, immer weiter ab. Verstärkt wurde diese Entwicklung in den vergangenen Jahren durch die Lage auf dem Milchmarkt, auf dem das Milchangebot die Nachfrage übertraf, wodurch die Erlöse für Milchprodukte stark zurückgingen, weshalb deutschlandweit neben den Landwirten auch zahlreiche Molkereien in existenzielle Bedrängnis gerieten.

Methoden:

- Literaturanalyse
- Empirische Erhebungen (Experteninterviews)

Laufzeit: 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2011 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Universität Vechta

Erstellung eines FuE-Atlas und einer Bildungslandkarte zur Forschungslandschaft in der Metropole Nordwest

Leitung: Doris Schröder, Christine Tamásy, Hans-Wilhelm Windhorst
Bearbeiter: Marie-Luise Blaha, Helmut Bäurle

Ziel: Die Intention des geplanten Projektes ist, die Unternehmen der Metropole Nordwest aktuell und umfassend über folgende Bereiche zu informieren:

- Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung im Ernährungsbereich,
- Wissenschaftliche Einrichtungen und deren Forschungsprofile im Ernährungsbereich.

Hiermit soll eine Basis geschaffen werden, um den Unternehmen eine forschungs- und bildungsbedarfsspezifische Kontaktaufnahme zu erleichtern.

Sich stetig ändernde und zunehmende Herausforderungen an die Lebensmittelproduktion erfordern für die Unternehmen der Ernährungsbranche laufend neue innovative Ideen und Produkte. Aufgrund dessen ist die Ernährungsbranche äußerst forschungintensiv.

Obwohl bereits eine bedarfsorientierte Forschung von wissenschaftlichen Einrichtungen in Zusammenarbeit mit verarbeitenden Unternehmen in Einzelprojekten realisiert wird, besteht weiterhin großer Bedarf, die Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gerade für KMU weiter auszubauen. Dies ist insbesondere deshalb von großer Bedeutung, da in Niedersachsen und Bremen bereits eine thematisch umfassende Forschungslandschaft im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft etabliert ist. Das vorhandene Know-how in der Region soll noch effektiver genutzt werden.

Des Weiteren sieht sich die Branche in vielen Bereichen mit einem großen Fachkräftemangel konfrontiert. Vor diesem Hintergrund ist ein wachsendes Bewusstsein für die Themen Ausbildung, Qualifizierung und Weiterbildung zu beobachten. Daher sollen im Rahmen dieses Teilprojektes parallel die Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen für die Ernährungsbranche systematisch aufbereitet werden.

Laufzeit: Februar 2010 - Dezember 2011

Finanzierung: Food Nordwest

Fachkräftemangel in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Leitung: Doris Schröder, Christine Tamásy, Hans-Wilhelm Windhorst
Bearbeiter: Helmut Bäurle, Henning Müller, Doris Schröder

Ziel: Nachhaltige Sicherung und Stärkung des Wirtschafts- und Innovationsstandortes Niedersachsen durch Unterstützung der Unternehmen bei der Erschließung des Arbeitskräftepotenzials im Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Die Agrar- und Ernährungswirtschaft steht in der Zukunft vor vielfältigen Herausforderungen. Dabei rückt insbesondere das Thema Fachkräftemangel verstärkt in den Fokus. Das NieKE, als Landesinitiative Ernährungswirtschaft, ermöglicht es, durch seine vielfältigen Angebote, dieses Thema für die und mit der Branche anzugehen.

Mit wichtigen Veranstaltungen im Jahr 2007 legte das NieKE bereits den Grundstein für die Bearbeitung dieses wichtigen Themengebietes. NieKE hat seit 2008 auf seinem Messestand auf der LandTageNord in jedem Jahr über die Berufs- und Studienmöglichkeiten in der Agrar- und Ernährungswirtschaft umfassend informiert. Ziel dieser Ausbildungsoffensive war es, interessierten Besuchern die zukunftsorientierte Branche näher zu bringen. Unter dem Motto „Potenziale der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft – Ausbildung und Jobs mit Zukunft“ wurde am Messestand des NieKE aufgezeigt, welche Zukunftschancen die Agrar- und Ernährungswirtschaft hat und verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge vorgestellt.

Die Internetpräsenz des NieKE bietet der Branche eine Plattform - auch für das Thema Aus- und Weiterbildung. Mit „Berufe auf einen Blick“ unter dem Menüpunkt „Beruf und Bildung“ bündelt die Landesinitiative Ernährungswirtschaft Informationen zu Ausbildungsberufen sowie Studiengängen/Hochschulberufen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. So verspricht die Agrar- und Ernährungswirtschaft mit modernen und zukunftssträchtigen Berufen hervorragende Chancen speziell auch für junge Menschen. Auch die Zukunftsperspektiven sind sehr gut, was Qualifizierung und Karriere angeht. „Berufe auf einen Blick“ bietet interessierten Schülerinnen und Schülern damit die Möglichkeit, sich einen umfassenden Einblick zu verschaffen.

Das Aufgabengebiet Aus-/Weiterbildung und Qualifizierung wurde durch NieKE im Jahre 2010 vor allem durch die Teilnahme an regionalen und überregionalen Messen bearbeitet. Im Mittelpunkt stand dabei die Vermittlung von beruflichen Möglichkeiten (Ausbildung, Studium, Weiterbildung) in allen Bereichen der Ernährungswirtschaft, inklusive der vor- und nachgelagerten Branchen. Besonders zum Erfolg beigetragen hat dabei die Einbindung von Auszubildenden und Studierenden, die den Interessenten ihre Berufsbilder anschaulich und praxisnah vermitteln konnten. Insofern agierte die Landesinitiative Ernährungswirtschaft als Plattform für Unternehmen und Universitäten/Hochschulen. Auf folgenden Messen war NieKE präsent:

- LandTageNord 2010 (gemeinsam mit: Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V., Fakultät für Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Fachhochschule Osnabrück, LUFA Nord-West, Förderverein für Regionale Umweltbildung-Agrarwirtschaft RUBA e.V.),

- Ausbildungsmesse "Jung-MIT-Perspektive" in Steinfeld (unterstützt von Auszubildenden zum Tierwirt Geflügel),
- Berufsfindungsmesse im BBZ Brake und
- EuroTier 2010 (Gemeinschaftsstand ISPA, DIL e.V., TiHo (Außenstelle Bakum), Universität Göttingen (Fakultät für Agrarwissenschaften, Außenstelle Vechta)).

Grundsätzlich soll seitens des NieKE eine weitere Strategie verfolgt werden, die in erster Linie auf eine Eruiierung der in den Unternehmen anstehenden Bedarfe abzielt, woraus dann wiederum in Absprache mit den Unternehmen weitere Maßnahmen abzuleiten sind.

Methoden: NieKE-Messestände, Workshops, Internetplattform

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Eigenmittel

Ausbildungsinitiative „Tierwirt - Schwerpunkt Geflügel“

Leitung: Doris Schröder, Christine Tamásy, Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeiter: Henning Müller, Doris Schröder, Silke Bullermann

Ziel: Die deutsche Geflügelwirtschaft steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Der Erhalt der zukünftigen Leistungsfähigkeit wird maßgeblich durch gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte bestimmt. Mangelnde Absolventenzahlen im Beruf Tierwirt/in – Schwerpunkt Geflügel zeigen bereits heute dringenden Handlungsbedarf auf.

Vor diesem Hintergrund hat unter Koordination des NieKE eine deutschlandweite Ausbildungsinitiative dieses wichtige Thema aufgegriffen. Unter Beteiligung namhafter Unternehmen und Akteure der Geflügelwirtschaft wurde eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel eingerichtet, ein umfassendes Konzept zur professionellen und ansprechenden Kommunikation des Berufsbildes „Tierwirt – Schwerpunkt Geflügel“ zu erarbeiten.

Das NieKE koordinierte die Ausbildungsinitiative in den letzten Monaten mit großem Erfolg. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, möglichst alle relevanten Akteure der deutschen Geflügelwirtschaft einzubinden. Zu jedem Zeitpunkt bestand die Möglichkeit, weitere Partner aufzunehmen. Das Ziel der offenen Gestaltung des Gesamtprozesses war es, ein von allen Akteuren getragenes Konzept zu erarbeiten.

Der Startschuss der Ausbildungskampagne „Tierisch gute Aussichten! Tierwirt/in Geflügel - deine Chance!“ erfolgte im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2009 auf dem vom Deutschen Bauernverband initiierten „Tag der Ausbildung 2009“. In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG) und finanzieller Unterstützung der Centralen Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH (CMA) wurde die Homepage www.tierwirt-gefluegel.de offiziell freigeschaltet. Im Jahr 2010 wurde die Ausbildungsinitiative erneut auf der Internationalen Grünen Woche mit Unterstützung des ZDG vorgestellt. Darüber hinaus wurde die Broschüre im Vorfeld der EuroTier 2010 neu aufgelegt und die Homepage aktualisiert.

Methoden: Neben einer mehrseitigen Broschüre, einer Website mit Ausbildungsstandorten wurde auch ein Imagefilm erstellt. In einem für junge Menschen ansprechenden Layout sollen dabei die zentralen Informationen rund um das Berufsbild Tierwirt vermittelt werden.

Laufzeit: seit Oktober 2007

Finanzierung: Eigenmittel

NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft

Leitung: Doris Schröder, Christine Tamásy, Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeiter: Doris Schröder, Marie-Luise Blaha, Anne-Katrin Jacobs, Helmut Bäurle, Henning Müller und Silke Bullermann

NieKE bündelt als **Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft** umfassendes Know-how in allen Bereichen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Ziel ist die Stärkung und nachhaltige Sicherung des Wirtschafts- und Innovationsstandortes Niedersachsen. Als Landesinitiative Ernährungswirtschaft kooperiert NieKE mit den bedeutendsten Akteuren der Branche. Gemeinsam mit diesen Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Produktion, Vermarktung und Vertrieb, Wissenschaft, Bildung, Finanzierungsbranche sowie der öffentlichen Verwaltung sind die wichtigsten Aufgabenfelder:

- Lebensmittelverarbeitung und Lebensmittelsicherheit,
- Entwicklung funktioneller Lebensmittel,
- Aufbau optimaler Produktionslinien,
- Innovative Anlagen und Maschinen in der Agrartechnik,
- Bildung und Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung im Wissenstransfer werden kleine und mittelständische Unternehmen bei der Einleitung von Innovationsprozessen und der Vermittlung von Kontakten zu Forschungseinrichtungen unterstützt. Dazu trägt die Pflege vorhandener Netzwerke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ebenso bei wie der Aufbau neuer unternehmensnaher Netzwerke. Eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre wird die Schaffung und Sicherung bestehender Arbeitsplätze sein. NieKE als Landesinitiative Ernährungswirtschaft wird einen Beitrag in der Verbesserung des Fachkräfteangebotes in der Agrar- und Ernährungswirtschaft durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und Qualifizierungsangebote, und in der Entwicklung und Anwendung neuer Technologien und Verfahren in der Erzeugung und Verarbeitung von qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln leisten.

Neben der Organisation von Workshops und Foren zu aktuellen Themen, beteiligt sich NieKE an wichtigen Fachmessen. Die Beantragung von Fördermitteln, der problemorientierte Wissenstransfer und die Initiierung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auf regionaler und internationaler Ebene sowie bei der Vorbereitung und Realisierung von Produkt- und Prozessinnovationen sind weitere Aufgabenfelder der Landesinitiative.

Laufzeit und Finanzierung: 01. Januar 2010 - 31. Dezember 2012. Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW); Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (ML), RIS e.V., Landkreis Vechta, Wirtschaftsunternehmen und Banken aus Niedersachsen.

Kooperationspartner: Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Vechta und Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V., Quakenbrück.

Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen

Leitung/Bearbeiter: Kim Schumacher*

Ziel: Das Projekt untersucht inwieweit Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung tatsächlich an den Universitäten Niedersachsens eine Rolle spielt und welche Triebkräfte bzw. Barrieren zur erfolgreichen Umsetzung existieren. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Ausbildung künftiger Lehrerinnen und Lehrer gelegt.

Im Rahmen der UN-Dekade (2005-2014) „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ soll der Nachhaltigkeitsgedanke in allen Bildungssystemen und –formen verankert werden. Dies zielt nicht nur auf die schulische Bildung (klassische BNE) ab, sondern explizit auch auf die universitäre Ausbildung (Higher Education for Sustainable Development - HESD). Trotz einiger „Leuchtturmprojekte“ und zahlreichen politischen Absichtserklärungen ist die Implementierung von BNE in der Ausbildung bislang weit hinter den Erwartungen und Zielsetzungen der UN-Dekade zurück geblieben.

Laufzeit: seit 2009

Finanzierung: Eigenmittel

Publikation:

Richter, Torsten; Schumacher Kim (2011): Who Really Cares About Higher Education For Sustainable Development? *Journal of Social Science*, 7,1, pp. 27-35 (online since 18/12/2010).

** Herr Prof. Dr. Kim Schumacher war bis September 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geographie der Universität Hildesheim und ist seit dem 1. Oktober 2010 als Juniorprofessor für Gender & Rural Studies am ISPA tätig.*

Vorläufiger Arbeitstitel

Analyse geschlechter- und lebensabschnittsspezifischer Motive für Zuwanderung und Verbleib in ländlichen Räumen in Zeiten des demografischen Wandels

Leitung: Kim Schumacher

Bearbeiter: Robert Klichowicz

Ziel: Erforschung von Faktoren die Menschen dazu bewegen in ländliche Regionen zu wandern oder dort zu verweilen. Die Motive sollen nach Geschlecht und Alter analysiert werden.

In vielen Regionen Deutschlands weisen ländliche Gebiete hohe Abwanderungsverluste auf. In einem hohen Maße wandern junge, gebildete Frauen ab, was langfristig nachteilig für die ländlichen Räume in demografischer und auch in wirtschaftlicher Hinsicht ist.

Wie die (junge) Bevölkerung in ländlichen Regionen gehalten werden kann, welche Anforderungen der Gebiete dafür zu erfüllen sind, was Zugezogene dazu bewogen hat, in ländliche Räume zu migrieren, ob es dabei geschlechterspezifische Migrations- und Verbleibdeterminanten gibt und inwiefern die Wirtschaft zu einer positiven Demografieentwicklung beitragen kann, soll mittels Expertengesprächen, narrativen Interviews mit Probandinnen und Probanden sowie quantitativen Fragebogenerhebungen für ausgewählte Räume untersucht werden.

Laufzeit: seit November 2010

Finanzierung: Promotionsstipendium der Universität Vechta

Studie zur Aquakultur: Frischfisch aus Kreislaufanlagen – Potenzialanalyse (nicht zur Veröffentlichung bestimmt)

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeiter: Helmut Bäurle

Laufzeit: September bis Oktober 2010

Finanzierung: Drittmittel

The role of less developed, threshold and developed countries in global egg production and trade

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeiter: Anne-Katrin Jacobs

Ziel: Für die Frühjahrskonferenz der International Egg Commission (London) wird eine Studie zur Rolle der Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer in der globalen Eierproduktion und im Handel mit Schaleneiern erstellt. Ziel ist es u. a., die seit 1990 eingetretenen räumlichen Verlagerungsprozesse in der Eierproduktion zu erfassen und auf die sie steuernden Faktoren zurückzuführen. Dabei wird im Mittelpunkt die Ausbildung eines neuen Zentrums der Eierproduktion in Süd- und Ostasien stehen. Darüber hinaus werden die aus den räumlichen Schwerpunktverlagerungen resultierenden Veränderungen der Handelsströme einer genaueren Betrachtung unterzogen. Hierbei werden im Mittelpunkt die veränderten Strukturen des Eierhandels in Europa stehen.

Laufzeit: Oktober 2010 bis März 2011

Finanzierung: Eigenmittel

Publikation:

Die Ergebnisse der Analyse werden als Special Report der IEC im April 2011 in London erscheinen.

Komplementärer Einsatz der Phagen- und Impfstofftechnologie zur Reduzierung von *Campylobacter* und *Salmonella* im Geflügel.

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeiter: Barbara Grabkowsky (bis zum 30.04.2010), Anna Wilke (ab dem 01.09.2010)

Ziel: Im Rahmen des Projekts sollen Impfstoffkandidaten für *Campylobacter jejuni*, *Salmonella* Enteritidis, *Salmonella* Typhimurium und Salmonellen der Gruppe C entwickelt werden. Außerdem sollen geeignete Phagen zur Bekämpfung von *Campylobacter* und *Salmonella* identifiziert und getestet werden. Es soll untersucht werden, ob ein komplementärer Einsatz der Phagen- und Impfstofftechnologie dazu beitragen kann, eine Reduzierung der *Campylobacter*- und Salmonellen-Kontamination von Geflügelfleisch bzw. deren Prävalenz in Geflügelherden herbeizuführen. Dies würde zu einer deutlichen Verbesserung der Produktsicherheit beitragen und die herausragende Stellung der niedersächsischen Geflügelwirtschaft nicht nur erhalten, sondern weiter ausbauen. Forschungsbezogen identifiziert und charakterisiert das ISPA der Hochschule Vechta die Gebiete hoher Produktions- und Verarbeitungsdichte (*risk assessment*), die als potenzielle Risikogebiete des Auftretens von *Campylobacter* und *Salmonella* gelten. Zusätzlich analysiert das ISPA die in diesen Clustern vorliegenden Organisationsstrukturen der Produktion und Verarbeitung von Geflügelfleisch (Clusteranalyse). Für solche Cluster können dann gezielt entsprechende „Phagen-Cocktails“ entwickelt und ihre Wirksamkeit getestet werden. Dieser Projektteil wird von Abteilung F&E-Geflügelimpfstoffe der LAH in enger Zusammenarbeit mit der Universität Nottingham und vom ISPA der Universität Vechta bearbeitet.

Methoden: Clusteranalyse, Datenbank zur Geflügelproduktion, Risikobewertung

Laufzeit: 01. Oktober 2007 – 31. Dezember 2011

Projektpartner: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, LAH Cuxhaven, University of Nottingham

Publikation:

Grabkowsky, Barbara; Wilke, Anna; Jahnke, Daniel; Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Delphi study on risk factors for the introduction of Campylobacteriosis and Salmonellosis in poultry farms. In: XIIIth European poultry conference. Tours, Frankreich, 23. - 27.08.2010. World's Poultry Science Journal, CD of proceedings.

Clustermanagement Ernährungswirtschaft in der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeiter: Dr. Barbara Grabkowsky (abgestellt mit 50 % der Arbeitszeit an den Kreislandvolkverband Vechta)

Ziel des Vorhabens ist die Vorbereitung und nachhaltige Einrichtung eines Clustermanagements der Ernährungswirtschaft in der Metropolregion (MR) Bremen-Oldenburg im Nordwesten.

Obwohl die Ernährungswirtschaft in der Metropolregion bereits eine herausragende Stellung einnimmt, bestehen im direkten Vergleich mit anderen Regionen oder Ländern Defizite im Bereich einer professionellen Koordination des Clusters „Ernährungswirtschaft“. Durch eine zentrale Abfrage und Koordinierung der Unternehmensbedarfe sowie der Akquise weiterer Projektpartner für konkrete Einzelprojekte und eine enge Zusammenarbeit mit anderen regionalen Kooperationen in diesem Bereich, wie z.B. der Wachstumsregion Hansalinie, soll eine effektive Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung entlang der Wertschöpfungsketten erreicht werden. Das Vorhaben soll dazu beitragen, die Wahrnehmung der Region im internationalen Markt als Ernährungsstandort zu verstärken, Wertschöpfungsketten zu optimieren, die Wettbewerbsfähigkeit der Ernährungswirtschaft auszubauen und v.a. den aus der Abfrage bzw. den Unternehmensgesprächen ermittelten und aufgezeigten Handlungsbedarf langfristig zu decken.

Laufzeit: Januar 2009 – April 2010

Netzwerkpartner:

- Länder Bremen und Niedersachsen
- NieKE
- Relevante wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion
- Wirtschaftsunternehmen der Ernährungsbranche
- Landkreise und kreisfreie Städte der Metropolregion
- Netzwerk Fish & Food
- Förderverein Wirtschaft pro Metropolregion
- Agrar- und Ernährungswirtschaft Oldenburger Münsterland
- Wirtschaftskammern im Gebiet der Metropolregion

Strukturwandel und neuere Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der USA

Leitung/Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst und Werner Klohn

Ziel: Es werden die neueren Strukturwandlungen und regionalen Wandlungsprozesse in der US-Agrarwirtschaft analysiert. Durch Auswertung von Statistiken, Expertengesprächen (z.B. mit Fachleuten aus dem Landwirtschaftsministerium der USA), Bodennutzungskartierungen und ausgewählten Fallbeispielen auf der Ebene der Einzelfarmen werden der Wandel dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst.

Schließlich soll das räumliche Muster der US-Agrarwirtschaft in modellhafter Darstellung abgebildet werden.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Die Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Schweine- und Geflügelproduktion – Betriebsgrößen, Organisationsstrukturen und Kosten im internationalen Vergleich –

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeiter: Aline Veauthier

Ziel: Im Vordergrund steht eine vergleichende Analyse der in Niedersachsen vorzufindenden Betriebsgrößen und Organisationsformen im Bereich der Schweine- und Geflügelproduktion. Die in Niedersachsen vorhandenen Strukturen sollen hinsichtlich ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit bewertet werden. Daraus sollen Zielmarken bzgl. Betriebsgrößen und Organisationsformen der Produktion erstellt werden und Strategiekonzepte zu deren Umsetzung entwickelt werden.

Methoden: Literaturanalyse, Empirische Erhebungen zur Organisation von Produktionsketten, Agrarstatistikanalysen, Fachgespräche, Kostenanalysen, Durchführung eigener betrieblicher Modellrechnungen, Erstellen von Szenarien in Abhängigkeit von Kosten- und Preisentwicklungen sowie den erwarteten Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe

Das Promotionsvorhaben wurde im Dezember 2010 erfolgreich abgeschlossen.

Publikation:

Veauthier, Aline (2010): Die aktuelle und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und niedersächsischen Schweinefleischerzeugung – Betriebsgrößenstrukturen, Organisationsformen und Kosten im internationalen Vergleich -. Dissertation zur Erlangung des Grades einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.).

Forschungsverbund Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen (FAEN) – Verbundprojekt 2

Koordination des Verbundprojektes 2: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Das Verbundprojekt 2 ist in eine Reihe von insgesamt drei Verbundprojekten des Forschungsverbundes Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen eingebettet.

Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung eines leistungsfähigen Forschungsnetzwerkes der Land- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen, welches dazu dient, die bestehenden Forschungsdefizite aufzuarbeiten sowie Handlungsstrategien zu etablieren und somit letztendlich die Wettbewerbsfähigkeit des bedeutenden Wirtschaftszweiges zu gewährleisten.

In diesem Rahmen wird das FAEN-Verbundprojekt Problemfelder, die in Hochverdichtungsräumen der intensiven Tierproduktion entstehen, behandeln und Lösungsstrategien aufzeigen. Auf diese Weise soll die Akzeptanz der intensiven Tierhaltung in der Bevölkerung gestärkt werden und zudem ein neues Leitbild der nachhaltigen Produktion tierischer Nahrungsmittel entstehen.

Das ISPA fungiert als zentrale Koordinationsstelle des Verbundprojektes 2 und organisiert in seiner Funktion als Projektmanagement die Zusammenarbeit der insgesamt 9 Teilprojekte. Darüber hinaus zählen Entwicklung und Betreuung der FAEN-Website sowie die Verwaltung der Finanzen zum Aufgabenbereich des ISPA.

Laufzeit: 1. Oktober 2006 – 30. September 2011

Projektpartner:

- TP 1 Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. L. Theuvsen
- TP 2 Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten ISPA, Abteilung Vergleichende Strukturforschung, Hochschule Vechta, Prof. Dr. H.-W. Windhorst
- TP 3 Außenstelle für Epidemiologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. T. Blaha
- TP 4 Institut für Lebensmittelqualität und –sicherheit (ILMQS), Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. G. Klein
- TP 5 Forschungs- und Studienzentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems, Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. H. Van den Weghe
- TP 6 Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten ISPA, Abteilung Geo- und Agrarökologie mit dem Schwerpunkt Bodenkunde, Hochschule Vechta, Prof. Dr. G. Broll
- TP 7 Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktkunde – Qualität tierischer Erzeugnisse, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. M. Wicke
- TP 8 Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. A. Spiller
- TP 9 Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Betriebliche Umweltpolitik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Prof. Dr. R. Pfriem

Kooperationspartner:

- Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V., Dr. C. Schmidt
- Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung, WHO-Collaborating Centre for Research and Training in Veterinary Public Health an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. L. Kreienbrock
- Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN), U. Prolingheuer
- Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Dr. E. Haunhorst
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Herr Präsident Friedrich Scholten, Herr Ltd. Landwirtschaftlicher Direktor Franz Jansen-Minßen

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

FAEN Teilprojekt 2: Wettbewerbsfähige Betriebsgrößen und Organisationsformen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung tierischer Nahrungsmittel

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeiter: Aline Veauthier

Ziel: In Teilprojekt 2 sollen zunächst die in Niedersachsen vorliegenden Betriebsgrößen und Organisationsformen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung der wichtigsten tierischen Nahrungsmittel analysiert werden. Anschließend werden diese Ergebnisse mit den gegenwärtigen Strukturen in anderen Bundesländern sowie in den bedeutendsten Zuliefererländern für tierische Nahrungsmittel der EU und von Drittländern verglichen. Daraus wird eine Bewertung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der genannten Wirtschaftszweige Niedersachsens möglich.

Als Resultat erfolgt die Entwicklung von Zielmarken in den Betriebsgrößen und Organisationsformen für die niedersächsischen Veredelungs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsunternehmen von tierischen Nahrungsmitteln. Zudem werden Strategiekonzepte zur Umsetzung dieser Zielmarken erarbeitet.

Methoden: Auswertung von Statistiken und Studien auf nationaler -, EU -, sowie internationaler Basis, empirische Erhebungen, Unternehmerbefragungen, Durchführung eigener betrieblicher Modellrechnungen, Szenarioanalysen

Weitere Ergebnisse des Teilprojektes 2 werden Anfang 2011 als Band 33 in der Weißen Reihe erscheinen: Aline Veauthier und Hans-Wilhelm Windhorst: Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und niedersächsischen Geflügelfleischerzeugung - gegenwärtige Strukturen und Prognosen bis 2020

Publikationen:

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Studien zur Dynamik der Schweinefleischproduktion. ISPA-Mitteilungen, Heft 74. Vechta, 85 S.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Die jüngste Dynamik der deutschen Eierproduktion und des Außenhandels mit Eiern. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, Nr. 15, S. 3-5.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Germany's Swine Industry – Outlook for the Coming Years. In: FEEDINFO News Service: www.feedinfo.com; June, 1st, 2010.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Schweinefleischerzeugung in Deutschland: Weltmarkt wird das Geschäft bestimmen. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, DGS-Magazin Juli, S. 45-49.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Banning of cages in Germany and after. First results of the largest economic field experiment in the egg industry. In: International Egg Commission (ed.): International Egg Market. Annual Review 2010. London, pp. 4-9.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Hähnchenfleischerzeugung: Wachstum als Risiko? In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, DGS-Magazin September, S. 15-21.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Hähnchenmast: Boom mit Risiken. In: Land und Forst 163, Nr. 43, S. 13-15.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Der Markt für Schweine- und Geflügelfleisch. Ausrichtung auf Export birgt Risiken. In: Mais 37, Nr. 4, S. 124-126.

Strukturwandlungen und räumliche Prozesse in der Schweine- und Geflügelhaltung in den Staaten der Europäischen Union

Leitung/Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Sektorale und regionale Veränderungen in der Schweine- und Geflügelhaltung in den Staaten der EU, insbesondere der Hauptkonkurrenten der deutschen Veredlungsbetriebe, sollen in einer Längsschnittanalyse beobachtet werden.

Methoden: Auswertungen von Statistiken, Expertengespräche, Feldstudien in den Kerngebieten der Produktion

Laufzeit: seit 1990

Finanzierung: Eigenmittel

Publikationen:

Windhorst, Hans-Wilhelm; Grabkowsky, Barbara (Hrsg.) (2010): An Atlas of the European Egg Industry. London: International Egg Commission, 39 pp.

Grabkowsky, Barbara; Windhorst, Hans Wilhelm (2010): Investigation and quantification of prevalent risk factors for the introduction of avian influenza in European poultry farms. In: World's Poultry Science Journal, Vol. 66, September 2010, S. 381-398.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Eierwirtschaft in Spanien – ungewöhnlich dynamisch. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, DGS-Magazin, Februar, S. 27-33.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Like Phoenix from the ashes. The recovery of the Dutch egg industry. In: Zootechnica 32, no. 1, pp. 36-42.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Hähnchenerzeugung in den Niederlanden. Ende der Fahnenstange erreicht? In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, DGS-Magazin, März, S. 15-21.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Die jüngste Dynamik der deutschen Eierproduktion und des Außenhandels mit Eiern. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, Nr. 15, S. 3-5.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Still suffering from the AI outbreak in 2003. The dynamics of the Dutch broiler industry. In: Zootechnica 32, no. 4, pp. 22-31.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Folgen der Schweinepest wirken noch nach (Teil 1 und 2). In: Fleischwirtschaft 90, Heft 5, S. 21-28 und Heft 6, S. 21-25.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Eierproduktion in Europa: Russland liegt an der Spitze. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, DGS-Magazin Juni, S. 27-33.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Banning of cages in Germany and after. First results of the largest economic field experiment in the egg industry. In: International Egg Commission (ed.): International Egg Market. Annual Review 2010. London, pp. 4-9.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Schweineproduktion Niederlande: Folgen der Schweinepest nicht überwunden. In: Land und Forst 163, Nr. 33, S. 13-14.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Patterns and dynamics of egg production in the sub-regions of Europe. In: Zootechnica 32, no. 9, pp. 26-34.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Patterns and dynamics of egg production in the sub-regions of Europe. In: Lohmann Information 45 (2), October 2010, S. 25-30. (www.lohmann-information.com).

Strukturen der Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion in Dänemark

Leitung/Bearbeiter: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Ziel des Projektes ist es, die sektoralen und regionalen Strukturen der dänischen Schweinehaltung und Schweinefleischerzeugung fortlaufend zu analysieren und die auftretenden Veränderungen zu dokumentieren. Wegen der Bedeutung, die Dänemark

sowohl im Hinblick auf die Organisationsformen der Schweinefleischerzeugung als auch als wichtigstes Exportland und bedeutendes Lieferland für Deutschland zukommt, ist eine kontinuierliche Beobachtung notwendig.

Methoden: Aufbereitung und Auswertung statistischer Unterlagen von Danmarks Statistik, Danske Slagterier und des dänischen Schweinezuchtverbandes; Interviews mit Vertretern von Danske Slagterier, der großen Genossenschaften im Bereich der Schweinefleischerzeugung, des dänischen Schweinezuchtverbandes und Primärproduzenten.

Laufzeit: seit 1992

Finanzierung: Eigenmittel

Publikationen:

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Das Ende einer Erfolgsgeschichte? Die Dynamik der dänischen Schweinefleischproduktion in den zurückliegenden beiden Jahrzehnten (Teil 1 und Teil 2). In: Fleischwirtschaft 90, Heft 2, S. 16-24 und Heft 3, S. 45-51.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Schweineproduktion Dänemark: Die Erfolgsgeschichte hat ihren Preis. In: Land und Forst 163, Nr. 33, S. 14-15.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Ist die Ferkelproduktion die Rettung? In: topagrar 2, Heft 10, S. 28- 30.

Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung

Leitung/Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Darstellung der Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung von der Frühzeit bis in die Gegenwart und der Perspektiven der künftigen Entwicklung.

Methode: In historisch-genetischer Betrachtungsweise wurden die Probleme der Raumgestaltung in der Dümmerniederung analysiert. Für die jüngere Zeit werden vor allem die Entstehung und der Verlauf der Nutzungskonflikte in der Dümmerniederung untersucht sowie die Probleme der Konfliktlösung dargestellt. Die Umsetzungsprobleme und die Realisierung des Sanierungskonzeptes der Landesregierung werden dokumentiert und analysiert.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft

Leitung/Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Es sollen die Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen (vor allem in Deutschland und weltweit) analysiert und dargestellt werden.

Methode: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Weltwirtschaft und Globalisierung

Leitung/Bearbeiter: Werner Klohn

Ziel: Es sollen jüngere Entwicklungen und die gegenwärtigen Strukturen in der Weltwirtschaft aufgezeigt werden. Die Ursachen, steuernden Faktoren, Erscheinungsformen und Folgen der Globalisierung werden ebenso dargestellt wie die Entwicklung des Welthandels seit etwa 1950. Außerdem wird eine Übersicht über die gehandelten Waren, die gegenwärtig führenden Welthandelsländer und die Weltwarenströme gegeben. Die bedeutendsten wirtschaftlichen Zusammenschlüsse (NAFTA, EU, ASEAN, MERCOSUR und OPEC) werden analysiert sowie vier ausgewählte Weltwirtschaftsmächte (USA, Japan, China und Deutschland) detailliert dargestellt.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Agrarische Intensivgebiete in Deutschland

Leitung/Bearbeiter: Werner Klohn und Andreas Voth

Ziel: Analysiert werden sollen das räumliche Vorkommen, die Abgrenzung, Organisationsstrukturen und räumlichen Verflechtungen von agrarischen Intensivgebieten in Deutschland sowie die in ihnen auftretenden ökonomischen und ökologischen Probleme

Methoden: Auswertung amtlicher Statistiken, Expertengespräche, empirische Erhebungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturwandlungen im agrarischen Intensivgebiet Oldenburger Münsterland

Leitung/Bearbeiter: Werner Klohn, Andreas Voth und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Durch eine langjährige Beobachtung wird der Strukturwandel in der Agrarwirtschaft des Oldenburger Münsterlandes erfasst und dokumentiert. Ins-besondere werden die Abhängigkeiten der Wirtschafts- und Sozialstruktur vom agrarischen Produktionssektor, der Wandel in der Bodennutzung sowie ökonomische, ökologische und rechtliche Herausforderungen analysiert.

Methoden: Auswertung amtlicher Statistiken, Expertengespräche, empirische Erhebungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturen und Entwicklungen der Weltagrarwirtschaft und des Weltagrarhandels

Leitung/Bearbeiter: Werner Klohn und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es sollen die weltwirtschaftlichen Strukturen für ausgewählte Agrarprodukte analysiert und dargestellt werden. Veränderungen in den räumlichen Produktionsschwerpunkten und Handelsströmen werden dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Nicht projektbezogene Publikationen

Bäurle, Helmut; Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Strukturwandlungen in der deutschen Milchkuhhaltung zwischen den Jahren 1992 und 2007. ISPA Weiße Reihe, Band 33. Vechta, 149 S.

Euler, Mark; Müller, Henning (2010): Strategisches Interaktionsmanagement. In: Euler, Mark; Freese, Jan; Vollmar, Bernhard H. (Hrsg.): Homo interagens. Soziale Interaktion; ein grundlagentheoretischer Diskurs in der Ökonomik. Marburg: Metropolis-Verlag. Theorie der Unternehmung, 45, S. 225-260.

Grabkowsky, Barbara (2010): Hähnchen auf Wachstumskurs. In Top Agrar 1/2010, S. 28-29.

Grabkowsky, Barbara; Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Investigation and quantification of prevalent risk factors for the introduction of avian influenza in European poultry farms. In *World's Poultry Science Journal* 66, pp. 381-398.

Gössling, Stefan; Schumacher, Kim (2010): Implementing Carbon Neutral Destination Policies: Issues from the Seychelles. *Journal of Sustainable Tourism*, 18,3, pp. 377-391.

Klohn, Werner; Voth, Andreas (2010): *Agrargeographie. Geowissen kompakt*. Darmstadt, 128 S.

Klohn, Werner (2010): USA. Wirtschaftliche Herausforderungen und gesellschaftliche Disparitäten. In: *Praxis Geographie* 40, H. 11, S. 4-8.

Klohn, Werner (2010): Mitarbeit am Diercke International Atlas. Braunschweig. Karten: 128/129 "The Americas – Agriculture" und 140/141 "United States and Central America – Economy".

Müller, Henning (2010): Agrar- und Landtechnik. In: Mittelstraß, J. (Hrsg.): *Zukunft im Klimawandel. Chancen für Wirtschaft im Nordwesten am Beispiel der Ernährungswirtschaft*. Oldenburg: Isensee Verlag, S. 63-65.

Schröder, Doris (2010): Agrar- und Landtechnik. In: Mittelstraß, J. (Hrsg.): *Zukunft im Klimawandel. Chancen für Wirtschaft im Nordwesten am Beispiel der Ernährungswirtschaft*. Oldenburg: Isensee Verlag, S. 129-131.

Schumacher, Kim; Tamásy, Christine (2010): Neue Forschungsschwerpunkte am IS-PA. *Ländlicher Raum*, 61 (4), S. 21.

Tamásy, Christine (2010): Globalisation & Rural Change – Forschungsaktivitäten der Abteilung Vergleichende Strukturforschung des ISPA, Universität Vechta. *Vector – Das Vechtaer Forschungsmagazin*, 2 (1), S. 35-37.

Tamásy, Christine (2010): Nascent Entrepreneurs and the Regional Context. *International Journal of Entrepreneurship and Small Business*, 10 (2), pp. 205-223.

Windhorst, Hans-Wilhelm; Sugiyama, Michio (2010): *Räumliche Verlagerungsprozesse in der globalen Tierproduktion – Analysen und Prognosen bis 2015 (in Japanisch)*. Tokio: Sukuba-Shobo Comp., 219 S.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Rindfleisch nur noch an dritter Stelle. Die Dynamik des Rindfleischhandels weist große regionale Unterschiede auf. In: *Fleischwirtschaft* 90, Heft 1, S. 13-18.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Like Phoenix from the ashes. The recovery of the Dutch egg industry. In: *Zootecnica* 32, no. 1, pp. 36-42.

- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Harter Wettbewerb um Russland. In: agrarzeitung 65, Nr. 7, S. 19.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): The dynamics of U. S. egg production and egg trade between 2000 and 2008. In: Zootechnica 32, no. 3, pp. 40-47.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Dynamische Veränderungen. Prognosen zur Entwicklung der globalen Fleischerzeugung und des Fleischhandels bis 2018. In: Fleischwirtschaft 90, Heft 4, S. 88-97.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Strukturen, Dynamik und Perspektiven der globalen Schweinefleischproduktion. In: Verhandlungen der 40. Tagung des Arbeitskreises Tiergarten in Weimar. Leipzig, S. 60-68.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): The end of a success story? The recent dynamics of the U. S. broiler industry. In: Zootechnica 32, no. 5, pp. 14-21.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Projected dynamics of poultry meat production and trade until 2018. In: Zootechnica 32, no. 6, pp. 16-19.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Globale Eierproduktion: Westasien muss Eier importieren. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, DGS-Magazin August, S. 14-20.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Eierproduktion in Amerika: Mexiko baute seine Produktion stetig aus. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, DGS-Magazin Oktober, S. 37-40.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Eier spielen eine große Rolle bei der Ernährung der Weltbevölkerung. Bericht von der IEC-Herbstkonferenz in Prag. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, Nr. 41, S. 3-4.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Räumliches Ordnungsmuster bleibt stabil. Zur Dynamik der US-amerikanischen Schweinefleischproduktion zwischen 2000 und 2009 (Teil 1). In: Fleischwirtschaft 90, Nr. 10, S. 13-22.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Erholungsphase wird ab 2012 erwartet. Zur Dynamik der US-amerikanischen Schweinefleischproduktion zwischen 2000 und 2009 (Teil 2). In: Fleischwirtschaft 90, Nr. 11, S. 13-21.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Patterns and dynamics of egg production in the sub-regions of the Americas. In: Zootechnica 32, no. 10, pp. 30-38.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Eierzeugung in Afrika: Bedarf zumeist durch Importe gedeckt. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 62, Nr. 41, S. 3-4.
- Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Patterns and dynamics of egg production in the sub-regions of Asia. In: Zootechnica 32, no. 11, pp. 18-24.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Patterns and dynamics of egg production in the sub-regions of Africa. In: *Zootecnica* 32, no. 12, pp. 18-27.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Legehennenhaltung und Eierproduktion in Deutschland unter veränderten wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. In: Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (Hrsg.): Fachgruppe Geflügelkrankheiten, Referatesammlung. Gießen, S. 18-33.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Welteierproduktion: Die untergeordnete Rolle Ozeaniens. In: *Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion* 62, Nr. 48, S. 35-39.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2010): Dynamic changes: Forecasts for the development of global meat production and the meat trade up to 2018. In *Fleischwirtschaft International China 2010*, Nr. 2, S. 8-15. (in Chinesisch).

Vorträge und Poster

Bäurle, Helmut

09.06.2010

Bildungslandkarte für die Ernährungswirtschaft - Das Potenzial in der Metropole Nordwest“. 1. CEMBO/NieKE-Fachkräfte-Workshop im Hanse-Wissenschaftskolleg, Delmenhorst.

20.08.-23.08.2010

Poster für die Messe LandTageNord: „Strukturen der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft“.

17.09.-18.09.2010

Poster für die Ausbildungsmesse „Jung MIT Perspektive“ in Steinfeld: „Tierwirt/in Fachrichtung Schweinehaltung“.

28.09.-29.09.2010

Poster für die Berufsfindungsmesse in Brake: „Berufsbilder der Agrar- und Ernährungswirtschaft“.

Blaha, Marie-Luise

18.02.2010

Agrar- und Ernährungsforschungsland Niedersachsen - Wissenschaft trifft Wirtschaft. Workshop der NieKE-Gremien, Universität Vechta.

Grabkowsky, Barbara

03.02.2010

Biosecurity & disease prevention in European poultry farms – Challenges to face. Danish Poultry Congress, Braedstrup, Denmark.

16.03.2010

Qualitative Risikobewertung für einen Eintrag von Aviärer Influenza (Geflügelpest) in Europa. Vortrag zum Promotionspreis der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaften e.V., Dormagen.

13.04.2010

Regional patterns of European Egg production and trade. Frühjahrstagung der International Egg Commission (IEC), Paris, Frankreich.

Jacobs, Anne-Katrin

20.08.-23.08.2010

Poster für die Messe LandTageNord: „NieKE-Landesinitiative Ernährungswirtschaft“.

17.09.-18.09.2010

Poster für die Ausbildungsmesse „Jung MIT Perspektive“ in Steinfeld: „NieKE-Landesinitiative Ernährungswirtschaft“.

28.09.-29.09.2010

2 Poster für die Berufsfindungsmesse in Brake: „NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft“ sowie „NieKE-Ausbildungsoffensive“.

16.11.-19.11.2010

Poster für die Messe EuroTier 2010 „NieKE-Landesinitiative Ernährungswirtschaft – Kompetenz durch Transfer“.

Müller, Henning

31.10.2010

Mitgliederversammlung des ONNO e.V.: Klimawandel und Landwirtschaft - Den Wald und die Bäume sehen, Klein Burhufe.

25.02.2010

6. Weser-Ems-Gespräch der OLB-Stiftung: Agrar- und Landtechnik, Oldenburg.

Neubauer, Annika

12.11.2010

Metropolregionen als Chance für Ländliche Räume? Das Beispiel Bremen-Oldenburg im Nordwesten. Workshop Entwicklung ländlicher Räume: Theoretische Ansätze, empirische Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitskreis „Ländlicher Raum“ in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Universität Vechta.

Klohn, Werner

10.03.2010

Die Boomregion Oldenburger Münsterland: Entwicklung, Strukturen, Perspektiven – Kann das Münsterland von der Boomregion Oldenburger Münsterland noch etwas ler-

nen? Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen, Borken.

17.11.2010

Das Oldenburger Münsterland – ein agrarisches Intensivgebiet und seine Strukturen. Gesellschaft für Geographie und Geologie, Bochum.

Schröder, Doris

09.02.2010

Präsentation der Aktivitäten der RIS-Kompetenzzentren in den letzten 10 Jahren, Horst-Jansen-Museum, Oldenburg.

18.02.2010

Vorstellung der Netzwerkaktivitäten „10 Jahre Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft“. Workshop der NieKE-Gremien, Universität Vechta.

25.02.2010

Statement auf der Podiumsdiskussion der OLB-Klimakonferenz. Weser-Ems-Halle, Oldenburg.

23.03.2010

Vortrag zum Projekt FuE-Atlas und Bildungslandkarte in der Lenkungsgruppe des CEMBO. Grünes Zentrum, Vechta.

08.04.2010

Vorstellung der Netzwerkaktivitäten „10 Jahre Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft“. Auftaktveranstaltung NieKE als Landesinitiative Ernährungswirtschaft, Universität Vechta.

21.04.2010

Grußwort und Kurzpräsentation NieKE als Landesinitiative Ernährungswirtschaft auf der FAEN- und NieKE-Tagung „Transparenz in schweinefleischerzeugenden Ketten“. Großenkneten-Sage.

10.06.2010

Jahrestagung „Zukunft schmieden“, Präsentation der AG Gesundheit und Ernährung – Sachstandsbericht über Aktivitäten und Projekte. Maestro, Hannover.

26.08.2010

Strukturen der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft, Lehrerfortbildung des Arbeitgeberverbandes Agrar, Genossenschaften, Ernährung Nordwest e.V., BBS des Landkreises Oldenburg, Wildeshausen.

23.09.2010

Sitzung von NEWIN (Netzwerk der Wirtschaftsförderer in Niedersachsen), Sitzung des AK Technologietransfer und der Innovations- und Technologieberater, TCH, Hannover.

Präsentation NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft Konzept 1.1.2010 – 31.12.2012, Hannover.

12.10.2010

Mitgliederversammlung des Arbeitgeberverbandes Agrar, Genossenschaften, Ernährung Nordwest e.V. Präsentation NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft Konzept 1.1.2010 – 31.12.2012, ISPA, Universität Vechta.

26.11.2010

Konstituierende Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates im NieKE, Präsentationen 11 Jahre NieKE – ein kurzer Rückblick und Aktivitäten der Landesinitiative Ernährungswirtschaft in 2010, LNC, Hannover.

Schumacher, Kim Philip

12.11.–13.11.2010

Genderfragestellungen im ländlichen Raum - Einblick & Ausblick. Workshop Entwicklung ländlicher Räume: Theoretische Ansätze, empirische Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitskreises „Ländlicher Raum“ in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Universität Vechta.

03.12.2010

Poster zu Sustainable University – Forschungsorientiertes Lernen im Projektseminar. „Hochschulen für nachhaltige Entwicklung: Gute Praxis in der Lehre“ der Deutschen Unesco Kommission e.V., Berlin. Zusammen mit Torsten Richter.

Tamásy, Christine

07.01.-08.01.2010

Interaktion von Gründungs- und Beschäftigungsdynamik in wissensbasierten Regionalökonomien. DFG-Rundgespräch „wissensbasierte Regionalentwicklung in Deutschland“, Bremen. Zusammen mit Guido Bünstorf.

01.02.2010

Tourismus in Neuseeland. Vechtaer Geographische Gesellschaft, Vechta.

18.02.2010

Konzept des NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft 2010-2012. NieKE-Workshop, Vechta.

08.04.2010

Konzept der Landesinitiative Ernährungswirtschaft. Auftaktveranstaltung NieKE-Landesinitiative Ernährungswirtschaft und 10 Jahre NieKE, Vechta.

21.04.2010

Globalisierung der Milchwirtschaft – Quo Vadis Neuseeland? Antrittsvorlesung, Universität Vechta.

01.07.-04.07.2010

Entrepreneurship, entrepreneurial diversity and economic growth in New Zealand's regions (invited speaker). Groningen Conference, IGU Commission on the Dynamics of Economic Spaces, Groningen, The Netherlands.

01.09.-03.09.2010

Economic geography, international business and the globalizing dairy industry. Annual Conference of the Royal Geographical Society with IBG, London, Großbritannien. Zusammen mit Richard Le Heron und Christina Stringer.

19.10.2010

Agrarian Clusters in Rural Areas – the Oldenburger Münsterland. Universität Vechta.

12.11.-13.11.2010

Region „Oldenburger Münsterland“. Workshop Entwicklung ländlicher Räume: Theoretische Ansätze, empirische Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitskreises „Ländlicher Raum“ in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Universität Vechta.

26.11.2010

Konzept der Landesinitiative Ernährungswirtschaft 2010-2012. Konstituierende Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats des NieKE, Landesinitiative Ernährungswirtschaft, Hannover.

16.12.2010

Erfolgreiche Globalisierungsstrategien der Milchwirtschaft. Agrar- und Ernährungswirtschaft 2020. Ernährungswirtschaft im Spannungsfeld von Inlandsbedarf und Internationalisierung der Märkte, Osnabrück.

Veauthier, Aline

09.03.2010

Projektfortschritt des Teilprojektes 2. Vortrag im Rahmen des 6. Arbeitstreffens des FAEN2-Verbundprojektes, Vechta.

04.10.2010

Projektfortschritt des Teilprojektes 2. Vortrag im Rahmen des 7. Arbeitstreffens des FAEN2-Verbundprojektes, Vechta.

16.11.-19.11.2010

Poster für die Messe EuroTier2010. FAEN: Forschungsverbund Agrar- und Ernährungswirtschaft Niedersachsen.

Voth, Andreas

07.10.2010

XII Colóquio Ibérico de Geografía: „Los productos típicos regionales como recurso patrimonial y atractivo turístico: sidra y desarrollo regional en Asturias“, Universität Porto, Portugal.

13.11.2010

Der Beitrag regionaltypischer Agrarprodukte zur Entwicklung ländlicher Räume in der ‚Apfelweinregion‘ Asturien (Spanien). Workshop Entwicklung ländlicher Räume: Theoretische Ansätze, empirische Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitskreises „Ländlicher Raum“ in der Deutschen Gesellschaft für Geographie. Universität Vechta.

Windhorst, Hans-Wilhelm

07.04.2010

Die Dynamik der globalen Schweineproduktion und des Schweinehandels und ihre Auswirkungen auf Deutschland. Deutscher Verband Tiernahrung, Großenkneten.

23.04.2010

Herausforderungen und Chancen für die deutsche Eierwirtschaft. Niedersächsischer Geflügelwirtschaftsverband, Dinklage.

28.04.2010

Prognosen zur Dynamik der globalen Fleischwirtschaft bis 2018. Facharbeitskreis Finanzwirtschaft des NieKE, Oldenburg.

28.04.2010

Struktur, Dynamik und Perspektiven der globalen Schweinefleischproduktion. Facharbeitskreis Finanzwirtschaft des NieKE.

05.05.2010

Strukturen und Dynamik der globalen Eierproduktion unter besonderer Berücksichtigung der EU und Deutschlands. LSL-Vortragstagung, Grimma.

08.05.2010

Struktur, Dynamik und Perspektiven der globalen Schweinefleischproduktion. Arbeitskreis Tiergarten, Weimar.

21.09.2010

An Overview about global patterns and trends in the egg industry. International Egg Commission, Prag, Tschechische Republik.

23.09.2010

An atlas of the European egg industry - with special reference to the EU (zusammen mit Barbara Grabkowsky). International Egg Commission, Prag, Tschechische Republik.

29.09.2010

Wachstum als Risiko? - Zur jüngsten Dynamik in der deutschen Masthähnchenproduktion. Facharbeitskreis Finanzwirtschaft des NieKE, Oldenburg.

09.11.2010

Entwicklung, Strukturen und Dynamik der Legehennenhaltung in der EU und in Deutschland. Agrarkolloquium, FH Osnabrück.

22.11.2010

Wachstum als Risiko? - Zur zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen und deutschen Schweinefleischproduktion. Agrarwissenschaftliches Kolloquium, Göttingen.

30.11.2010

Schweineproduktion in Zeiten der Globalisierung der Märkte. Landvolkverband Landkreis Vechta, Dinklage.

08.12.2010

Die Old Order Amish - zur sozioökonomischen Struktur einer fundamentalistischen Glaubensgemeinschaft. Mittwochtreff, Oldenburg.

16.12.2010

Zunehmende Exporte in Drittlandsmärkte - Chance oder Risiko? Forum praxisorientierte Agrar- und Ernährungsforschung 2010, Osnabrück.

Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gutachtertätigkeiten

Broll, Gabriele

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Habilitation Univ. für Bodenkultur, Wien
Stellenbesetzung Univ. Wuppertal
Stellenbesetzung Univ. Hildesheim

Gutachtertätigkeiten für wissenschaftliche Zeitschriften:

Archives of Agronomic and Soil Sciences
Arctic, Antarctic and Alpine Research
Canadian Journal of Soil Science
Catena
Die Erde
Journal of Plant Nutrition and Soil Science
Pedosphere
Polarforschung
Permafrost and Periglacial Processes

Damm, Bodo

Geomorphology
Quaternary International

Schockemöhle, Johanna

Environmental Education Research

Tamásy, Christine

Journal of Small Business Economics
Papers in Regional Science
Regional Studies

Herausgebtertätigkeiten

Flath, Martina

Mitherausgeberin Geographie für die gymnasiale Oberstufe. Cornelsen Verlag, Berlin.
Mitherausgeberin der neuen Schulbuchreihe „Unsere Erde“ für das Gymnasium Sek. I
Cornelsen Verlag, Berlin
Mitherausgeberin der neuen Schulbuchreihe „Unsere Erde“ für die Realschule Cornelsen Verlag, Berlin
Mitherausgeberin von geographie heute, Friedrich Verlage

Klohn, Werner

Mitherausgeber der „Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht“

Tamásy, Christine

Herausgeberin des Working Papers on Economic Geography, ISPA, Universität Vechta
Asia/Pacific Editor der Zeitschrift „Regional Science Policy and Practice“

Internationale KooperationenDamm, Bodo

Lincoln University, Christchurch, New Zealand
Universität für Bodenkultur Wien, Österreich
Universidad Nacional Autónoma de México UNAM, Mexico
Universität Innsbruck, Österreich

Flath, Martina

Pädagogische Hochschule Zürich
Universität Wien
University of West-Hungary, Ungarn
North Karelia University of Applied Science, Finnland

Schumacher, Kim

Lund Universität, Schweden
Alpenforschungsinstitut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Tamásy, Christine

University of Auckland, Neuseeland
University of Birminham, United Kingdom

Organisation von Tagungen, Workshops, MessenBäurle, Helmut

18.02.2010

Workshop mit allen NieKE-Gremien, Universität Vechta.

08.04.2010

Auftaktveranstaltung Landesinitiative Ernährungswirtschaft und 10 Jahre NieKE, Universität Vechta.

01.06.2010

CEMBO und NieKE-Fachkräfte-Workshop. Hanse-Wissenschaftskolleg, Delmenhorst.

19.-20.08.2010

Messe LandTageNord. Messestand, Wüstring.

17.09.2010

Ausbildungsmesse „Jung *MIT* Perspektive“. Messestand, Steinfeld

29.09.2010

Berufsfindungsmesse des Landkreises Wesermarsch. Messestand, Berufsbildungszentrum, Brake.

Blaha, Marie-Luise

15.03.2010

Workshop des NieKE-Facharbeitskreises Forschung (Forschungsrunde), LWK Niedersachsen, Hannover.

21.04.2010

FAEN- und NieKE Themenforum „Transparenz in schweinefleischerzeugenden Ketten“, Großenkneten-Sage.

16.06.2010

Themenforum NieKE und VzF „Absatzchancen für deutsche Fleischprodukte“, Verden (in Zusammenarbeit mit Frau Schröder).

23.08.2010

Messe LandTageNord. Messestand, Wüstring.

17.09.2010

Ausbildungsmesse „Jung *MIT* Perspektive“. Messestand, Steinfeld.

28.09.2010

Berufsfindungsmesse des LK Wesermarsch, Messestand, Berufsbildungszentrum, Brake.

04.10.2010

Workshop des NieKE-Facharbeitskreises Forschung (Forschungsrunde),. Stiftung Tierärztliche Hochschule, Hannover.

16.12.2010

Themenforum NieKE und Facharbeitskreis Forschung „Agrar- und Ernährungswirtschaft 2020 – Ernährungswirtschaft im Spannungsfeld zwischen Inlandsbedarf und Internationalisierung der Märkte“. DBU, Osnabrück.

Damm, Bodo

06.-07.05.2010

Scientific session GM8.4: Hillslope processes in space and time. EGU General Assembly 2010, Vienna, Austria.

15.09.2010

Fachsitzung: Georisiken. Tagung der Deutschen Quartärvereinigung 2010, Greifswald.

Diersen, Gabriele

20.01.2010

Lernort Bauernhof. Gestaltung von Projekttagen zu Themen der Land- und Ernährungswirtschaft in der Sekundarstufe in unterschiedlichen Fachbezügen. Lehrerfortbildung, Vechta.

30.01.2010

Strukturen der Schweinefleischproduktion im Oldenburger Münsterland. Multiplikatorenfortbildung, Visbek.

11.02.2010

Abschlussveranstaltung des Modellprojekts „Expedition Berufswelt“ an der Haupt- und Realschule Kirchdorf.

18.02.2010

Methodisch-didaktische Ansätze zum Lernen auf dem Bauernhof und der Aufbau regionaler Bildungszentren. Lernstandort Hof Heil, Holdorf.

10.03.–12.03.2010

Hightech auf dem Acker und im Stall! Arbeitsfeld Agrarwirtschaft. Schulprojekt zur Berufsorientierung der 9. Klassen an der Hauptschule, Damme.

20.04.2010

Regionales Lernen – ein Baustein der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Lehrerfortbildung, Vechta.

04.05.2010

Lernstandort Kulturlandschaft. Auf Spurensuche in der Landschaft. Informationstag für Lehrkräfte auf dem Lernstandort Kulturlandschaft (Hof Göttke-Krogmann), Kroege.

05.05.2010

Lernort Bauernhof. Didaktik im Kuhstall. Multiplikatorenfortbildung, Holdorf.

Flath, Martina

06.03.2010

Lehren und Lernen mit „Unsere Erde“. Cornelsen Verlag, Dortmund.

26.05.2010

Prozesse der Globalisierung und Chinas neue Stellung in der Welt. Schulämter Schmalkalden-Meinungen und Suhl.

27.05.2010

Die Schwellenländer Brasilien, Indien und China und deren Stellung in der Weltwirtschaft. Schulamt Eisenach.

12.11.-13.11.2010

Workshop Entwicklung ländlicher Räume: Theoretische Ansätze, empirische Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitskreises „Ländlicher Raum“ in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Universität Vechta (zusammen mit Christine Tamasy).

Grabkowsky, Barbara

GIS-Kurse für Bachelorstudenten in den Kartographie-Seminaren im WS 09/10.

Schockemöhle, Johanna

10.06.-12.06.2010

1. Fachtagung zum Lernort Bauernhof. Empirische Fundierung des Lernens auf dem Bauernhof. In Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof und der Evangelischen Landjugendakademie, Altenkirchen.

22.09.2010

Handlungsorientiertes Lernen auf dem Bauernhof. Lehrerfortbildung. Genossenschaftsverband Weser-Ems, Rastede.

Schröder, Doris

03.02.2010

Facharbeitskreis Finanzwirtschaft, LWK Niedersachsen, Oldenburg.

18.02.2010

Workshop mit allen NieKE-Gremien, Aula der Universität Vechta.

08.04.2010

Konstituierende Sitzung des Steuerungsausschusses, Vechta.

08.04.2010

Auftaktveranstaltung Landesinitiative Ernährungswirtschaft und 10 Jahre NieKE, Universität Vechta.

21.04.2010

FAEN- und NieKE-Tagung „Transparenz in schweinefleischerzeugenden Ketten, Großenkneten-Sage.

28.04.2010

Facharbeitskreis Finanzwirtschaft, Oldenburgische Landesbank, Oldenburg.

31.05.2010

Workshop „NiedHealth“, Zukunft schmieden, IZ Hannover.

01.06.2010

CEMBO- und NieKE-Workshop Fachkräftemangel I, Delmenhorst.

16.06.2010

Themenforum NieKE und VzF „Absatzchancen für deutsche Fleischprodukte“, Verden

29.06.2010

Workshop Qualitätsmanagement, Quakenbrück.

19.08.2010

Steuerungsausschusssitzung, Molkerei Ammerland, Wiefelstede-Dringenburg.

20.08.-23.08.10

Messe LandTageNord, Messestand, Wüstring.

17.09.2010

Ausbildungsmesse „Jung MIT Perspektive“. Messestand, Steinfeld.

28.09.2010

Berufsfindungsmesse des LK Wesermarsch, Messestand, Berufsbildungszentrum, Brake.

29.09.2010

Facharbeitskreis Finanzwirtschaft, Landessparkasse zu Oldenburg.

28.10.2010

5. Norddeutscher Kartoffeltag, Marketinggesellschaft der Niedersächsischen. Land- und Ernährungswirtschaft e.V. und NieKE, Uelzen.

02.11.2010

Sitzung des Steuerungsausschusses, DIL, Quakenbrück.

16.11.-19.11.2010

EuroTier 2010. Messestand, Hannover.

26.11.2010

Konstituierende Sitzung des Wiss. Beirates im NieKE, LNC Hannover.

Tamásy, Christine

12.11.-13.11.2010

Workshop Entwicklung ländlicher Räume: Theoretische Ansätze, empirische Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitskreises „Ländlicher Raum“ in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG). Universität Vechta (zusammen mit Martina Flath).

Lehre und Nachwuchsförderung

Veranstaltungen im Sommersemester 2010

Bachelor Combined Studies:

Vorlesungen:

Landschaftstypen (Damm)
Physische Geographie für Sachunterrichtsstudierende (Damm)
Kulturerdteile (Klohn)
Weltwirtschaft und Globalisierung (Klohn)
Außereuropäische Räume: Austral-pazifischer Raum (Tamásy) und USA (Klohn)

Seminare:

Geoökologische Fallstudien (Damm)
Klimawandel und Umweltdynamik (Damm)
Fachdidaktisches Hauptseminar (Flath)
Entwicklungsländer (Flath)
Anthropogeographie für Sachunterrichtsstudierende (Neubauer)
Einführung in das Arbeiten mit GIS (Pesch/Schmidt)
Fachdidaktische Konzepte (Schockemöhle)
Neue Ansätze in der Wirtschaftsgeographie (Tamásy)
Bevölkerung und Siedlung (Voth)
Wirtschaft und Verkehr (Voth)
Geowissenschaftliche Informationsbeschaffung (Voth)

Übungen/Geländepraktika:

Geographisches Geländepraktikum (Klohn/Voth): 3 Gruppen
Einfache geographische Versuche und Geländearbeiten (Schockemöhle): 2 Gruppen

Exkursionen:

Hamburg (Gerling/Tamásy)
Glazialmorphologie II (Klohn)
Ausgewählte Beispiele zur Siedlungsgeographie (Klohn)
Ostfriesland: Schwerpunkt Siedlungsgeschichte (Klohn)
Harz (Flath)
Langförden: Obst- und Gemüsebau (Voth)

Master of Education:

Seminare

Nachhaltigkeit lernen – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geographieunterricht (Schockemöhle)
Globalisierung und die Entwicklung des ländlichen Raumes (Tamásy, Nier)

Veranstaltungen im Wintersemester 2010/2011

Bachelor Combined Studies:

Vorlesungen:

Landschaftsgürtel der Erde (Damm)
Nordwestdeutschland (Klohn)
Deutschland (Flath)
Räumliche Nutzungskonflikte (Flath)
Agrarwirtschaft (Klohn)
Forstwirtschaft (Klohn)
Europa (Voth)
Strukturen der Raumnutzung (Tamásy)

Seminare:

Nachhaltige Regionalentwicklung - Internationale Perspektiven (Neubauer)
Klima und Relief (Veauthier)
Vegetation und Boden (Veauthier)
Einführung in die Geographie und ihre Methodik (Voth): 3 Gruppen
Einführung in die Kartographie (Voth): 3 Gruppen
Städtische und ländliche Siedlungen (Tamásy)

Übungen/Geländepraktika:

Methoden der empirischen Regionalforschung (Eisleb)

Master of Education

Seminare

Grundfragen der didaktisch-methodischen Gestaltung des Geographieunterrichts (Flath)
Handlungsorientiertes Lernen im Geographieunterricht (Schockemöhle)

Praktika

Unterrichtsplanung (Vorbereitung zum Fachpraktikum (Schockemöhle))
Fachpraktikum (Schockemöhle/Flath)

Exkursionen

25.05.-27.05.2010 Hamburg

Die Exkursion behandelt wirtschafts- und stadtgeographische Aspekte. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Stadtentwicklung Hamburg, die HafenCity als ein Modell für ein innerstädtisches Entwicklungskonzept, die wirtschaftliche Bedeutung des Hamburger Hafens, die Internationale Bauausstellung und die Standortdezentralisierung am Beispiel City-Nord. (Gerling, Tamásy)

12.06.2010 Wiehengebirge

Auf der Rundfahrt mit mehr als 30 Teilnehmern der Vechtaer Gesellschaft für Geographie durch das Wiehengebirge wurden verschiedene Besonderheiten des Naturraumes und der Kulturlandschaft im „Geopark Terra.vita“ aufgesucht, u.a. die Saurierfährten von Barkhausen, der Oberlauf der Hunte, die Kirchhofsburg von Buer bei Melle, der Hohlweg von Sehlingdorf, sowie der Wildpark und die Dietrichsburg in den Meller Bergen. Ein weiteres Ziel war der historische Ortskern von Bad Essen. (Voth)

25.06.-27.06.2010 Harz

Die Harzexkursion vermittelt einen geographischen Überblick über das nördlichste deutsche Mittelgebirge. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die Geomorphologie mit typischen Verwitterungsformen, die Wasserwirtschaft durch den Besuch der Eckertalsperre und des dortigen Wasserwerkes, Probleme des Tourismus im Ostharz am Beispiel des Kurortes Schierke sowie die Ziele und Aufgaben des Nationalparks Harz. Am Beispiel Wernigerode wird die Altstadtsanierung thematisiert. Die Besichtigung einer Harzköhlerei und der noch vorhandenen Anlagen der ehemaligen innerdeutschen Grenze runden das Exkursionsprogramm ab. (Flath)

13.09.-22.09.2010 Spanien

Im Rahmen der Großen Exkursion nach Spanien haben 22 Studierende des Faches Geographie den Westen der Region Andalusien näher kennen gelernt und sich dort schwerpunktmäßig mit Fragen zu Agrar- und Forstwirtschaft, Landschaftswandel, Stadtentwicklung, Geschichte, Naturschutz, Tourismus, Entwicklung ländlicher Räume und Nutzungskonflikten auseinandergesetzt. Von Sevilla aus hat die Gruppe verschiedene Exkursionsziele im Guadalquivir-Becken, an der Atlantikküste und in den Gebirgen der Sierra Morena und Sierra de Grazalema besucht. (Voth)

Abschlussarbeiten

Dissertation

Veauthier, Aline (2010): Die aktuelle und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und niedersächsischen Schweinefleischerzeugung - Betriebsgrößenstrukturen, Organisationsformen und Kosten im internationalen Vergleich – Dissertation zur Erlangung des Grades einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.).
Erstgutachter: Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst
Zweitgutachter: Prof. Dr. Ludwig Theuvsen
Drittgutachter: apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Masterarbeiten

Ameskamp, Kathrin:
Nationalparke als Tourismusdestination – Beispiele aus den USA und Deutschland (Flath)

Böckermann, Julia:
Mali – Probleme und Perspektiven eines Landes im Sahel (Flath)

Fontein, Jana:
Empirische Untersuchungen zur Ganztagsbildung an ausgewählten Realschulen in der Grafschaft Bentheim (Flath)

Hauschild, Korinna:
Das Wattenmeer als außerschulischer Lernort im GU der Klassenstufen 5/6 (Flath)

Penkhues, Katharina:
Die Hamburger Hafencity – Strukturwandel eines innerstädtischen Raumes (Flath)

Pohlmann, Irene:
Die regionale Wirtschaft als außerschulischer Lernort – dargestellt an der Meyer Werft in Papenburg (Flath)

vor der Straße, Jördis:
Dubai – Wandel und Inszenierung einer touristischen Destination (Flath)

Bachelorarbeiten

Altmann, Nicole:
Der Stadt Lüneburg als Fremdenverkehrsziel in der Lüneburger Heide (Voth)

Aziz, Viktoria:
Ägypten als Tourismusdestination (Eisleb)

Aziz, Viktoria:
Entwicklung und Strukturen des Kurortes Bad Driburg (Voth)

Bergmann, Heike:
Obstanbau im Alten Land: Entwicklung, Strukturen und Perspektiven (Klohn)

-
- Blohm, Lea:
Alternative Energiequellen im Landkreis Stade – Entwicklung, Struktur, Perspektiven (Voth)
- Brockmeyer, Andre:
Entwicklung und Strukturen der Ziegenwirtschaft in Deutschland (Klohn)
- Broers, Ina:
Berlin als Destination des Städtetourismus (Flath)
- Brüning, Lesya:
Die Ukraine als neue Tourismus-Destination (Eisleb)
- Budde, Marion:
Entwicklungen und Strukturen des Tourismus im Ammerland (Klohn)
- Burdinski, Sarah:
Prozesse der Verstädterung unter besonderer Berücksichtigung der Megacities (Flath)
- Burghardt, Kristin:
Die Orte Gümmer und Seelze: Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft (Eisleb)
- Depker, Janina:
Die Varusschlacht in Kalkriese – Ein Ansatzpunkt zur Entwicklung des Tourismus im Osnabrücker Land (Voth)
- Deters, Isabell:
Regionalparks in Berlin und Brandenburg (Flath)
- Dove, Karina:
Stadt Lingen: Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft (Eisleb)
- Engelke, Lena:
Der Nationalpark Bayerischer Wald (Flath)
- Engelke, Lena:
Stadt Quakenbrück: Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft (Voth)
- Esser, Lea:
Entwicklung von Bevölkerung und Wirtschaft in Rheine (NRW) (Klohn)
- Frenzel, Birthe:
Das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ am Beispiel Delmenhorst (Klohn)
- Giese, Vanessa:
Der Flecken Salzhemmendorf: Entwicklung, Probleme und Perspektiven des Tourismus (Voth)
- Grote, Philipp:
Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in der Stadt Cloppenburg (Klohn)
- Hellmann, Katharina:
Binnenmigration in Deutschland seit 1990 (Voth)
- Helms, Bettina:
Das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Vosges du Nord. Nachhaltiges Entwicklungskonzept einer Grenzregion (Voth)
- Hesse, Diana:
Innerstädtische, großflächige Einzelhandelscenter am Beispiel der Ernst-August-Galerie in Hannover (Eisleb)

Jahncke, Daniel:

Analyse regionaler Produktionsstrukturen in ausgewählten Ländern mit herausragender Bedeutung in der Geflügelhaltung (Windhorst)

Koch, Guido:

Stadt Celle: Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft (Klohn)

Kursawe, Susanne:

Stadt Haselünne: Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft (Klohn)

Leip, Marvin:

Der Ausbau des Rhein-Main-Flughafens Frankfurt im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie (Flath)

Lischka, Michael:

Das Stadtbussystem in Vechta. Idee, Konzeptionierung, Perspektiven (Klohn)

Mecklenburg, Andree:

Demographischer Wandel im ländlichen Raum. Aktuelle Entwicklungen im Landkreis Cloppenburg (Voth)

Münzebrock, Alexandra:

Nutzungskonflikte im Rahmen der Hochmoorvernässung im Raum Campemoor (Klohn)

Nordmann, Christina:

Das Oldenburger Münsterland als ein Schwerpunkt des Obst- und Gemüsebaus in Niedersachsen (Voth)

Onnen, Antje:

Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in der Stadt Aurich (Klohn)

Patarchanova, Antoniya:

Struktur und Entwicklung des Tourismus in Bulgarien (Flath)

Pett, Maren:

Entwicklung und Strukturen des Kurortes Braunlage (Klohn)

Reisch, Tobias:

Tourismus entlang der Weser – von Hameln bis Höxter: Potenzial, Formen und Probleme (Voth)

Rühl, Frauke:

Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung des Karnevals in Köln (Klohn)

Scheele, Franziska:

Entwicklung und jüngere Wandlung der Stadt Espelkamp (Klohn)

Schenk, Julia:

Die Energiesituation in Deutschland unter besonderer Betrachtung der erneuerbaren Energien (Klohn)

Scholz, Nele:

Alternative Energien – Windenergie (Flath)

Schröerlücke, Hendrik:

Der deutsche Steinkohlenbergbau – das Revier Ibbenbüren (Flath)

Schulte, Isabel:

Das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ am Beispiel von Belm-Powe (Klohn)

Schwenker, Carolin:

Probleme der demographischen Entwicklung am Beispiel der Metropolregion Bremen-Oldenburg (Klohn)

Siemer, Johanna:

Biogasnutzung im Oldenburger Münsterland (Voth)

Stelter, Nadine:

Der Harz als Tourismusdestination (Flath)

Stern, Ria:

Agrarstruktur des LK Uelzen unter besonderer Berücksichtigung des Kartoffelanbaus (Klohn)

Thomas, Lene:

Entwicklung und Strukturen des Kurortes Bad Iburg (Klohn)

Van Meerbeke, Friso:

Innenstadtentwicklung und Shoppingcenter – dargestellt an der Stadt Bocholt unter besonderer Berücksichtigung des Einzelhandels (Eisleb)

Wahle, Annie:

Siedlungsstrukturelle Entwicklung der Stadt Vechta seit 1990 (Klohn)

Westendorf, Julia:

Stadt Lohne: Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Industrie (Klohn)

Mitwirkung in Gremien

Bäurle, Helmut:

- Mitglied des Senats der Universität Vechta für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen.
- Mitglied in der durch den Senat der Universität Vechta eingesetzten Arbeitsgruppe „Ombudsman“
- Mitglied der Besetzungskommission der Vertretung der Universitätsprofessur W2 Physische Geographie, Universität Vechta

Damm, Bodo

- Mitglied des Arbeitskreises für Geomorphologie der DGfG
- Member of European Geosciences Union, EGU
- Mitglied der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, ÖGG
- Member of the Austrian Panel of Climate Change Assessment Report (First national climate research report of Austria)
- Mitglied der Deutschen Quartärvereinigung, DEUQUA

Diersen, Gabriele

- Geschäftsführerin Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft AGRELA e. V.
- Mitglied in der Netzwerkgruppe V der „Bioenergieregion Südoldenburg“

Flath, Martina

- Mitglied des Senats der Universität Vechta
- Stellvertretende Vorsitzende des Prüfungsausschusses Master of Education
- Vorsitzende der Vechtaer Gesellschaft für Geographie VGG
- Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft AGRELA e. V.
- Stellvertretende Vorsitzende Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft RUBA e. V.
- Mitglied der Besetzungskommission der Vertretung der Universitätsprofessur W2 Physische Geographie, Universität Vechta
- Mitglied der Auswahlkommission für die W1 Juniorprofessur „Gender & Rural Studies“, Universität Vechta
- Institutsdirektorin des ISPA der Universität Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Grabkowsky, Barbara

- Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter bei der Wahlkommission (WK) an der Universität Vechta
- Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeiter bei der Kommission für internationale Kooperation (KIK) an der Universität Vechta

Klein, Ingrid

- Mitglied der Haushalts- und Planungskommission HPK, Universität Vechta
- Mitglied des Personalrates der Universität Vechta

Klohn, Werner

- Mitglied im Redaktionsausschuss für das „Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland“
- Geschäftsführer der Vechtaer Gesellschaft für Geographie (VGG)
- Mitglied der Besetzungskommission der Vertretung der Universitätsprofessur W2 Physische Geographie, Universität Vechta
- Mitglied der Auswahlkommission für die W1 Juniorprofessur „Gender & Rural Studies“, Universität Vechta
- Stellvertretender Institutsdirektor des ISPA der Universität Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA
- Mitglied in der Bibliothekskommission

Schockemöhle, Johanna

- Mitglied in der Zentralen Kommission für Lehre und Studium (ZKLS)

Schröder, Doris:

- Mitgliedschaft im Beirat des Agrarkreditgeschäftes der NordLB, Hannover
- Mitglied im Beirat des Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, LAVES
- Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), Sektion Niedersachsen
- Mitglied im Beirat der Bioenergie-Region Südoldenburg

Schumacher, Kim

- National Representative „Permanent European Conference for the study of the rural landscape“ (PECSRL)
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Tamásy, Christine

- Auslandsbeauftragte des ISPA, Universität Vechta
- Mitglied der Besetzungskommission der Vertretung der Universitätsprofessur W2 Physische Geographie, Universität Vechta
- Vorsitzende der Auswahlkommission für die W1 Juniorprofessur „Gender & Rural Studies“, Universität Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA
- Alumnibeauftragte des ISPA, Universität Vechta
- Projektleitung und stellvertretende wissenschaftliche Leiterin der Landesinitiative Ernährungswirtschaft - NieKE

Veauthier, Aline

- Mitglied der Auswahlkommission für die W1 Juniorprofessur „Gender & Rural Studies“, Universität Vechta
- Mitglied der Besetzungskommission der Vertretung der Universitätsprofessur W2 Physische Geographie, Universität Vechta

Windhorst, Hans-Wilhelm:

- Mitglied der European Pig Producers als Vertreter des ISPA
- Statistical Analyst der International Egg Commission (Sitz in London)
- Gutachter (Projektbegutachtung) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Mitglied der Geographischen Kommission Westfalen
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik e.V., Quakenbrück
- Wissenschaftlicher Leiter der Landesinitiative Ernährungswirtschaft - NieKE
- Mitglied des Vorstandes der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaften (Deutsche Sektion der World´s Poultry Science Association)

Seit 2000 erschienene Mitteilungshefte des Instituts:

Mitteilungen - Heft 40 (2000)

Tätigkeitsbericht 1999

Mitteilungen - Heft 41 (2000)

Hans-Wilhelm Windhorst

Neueste Entwicklungen in der US-amerikanischen Legehennenhaltung und Schweineproduktion

- **Der US-amerikanische Eiersektor - Sektorale und regionale Strukturen -**
- **Sektorale und regionale Wandlungsprozesse in der Schweineproduktion der USA**

Mitteilungen - Heft 42 (2000)

Manfred Ehlers und Kerstin Krellenberg

Zur Frage der GIS-Qualifikation im Berufsfeld

Mitteilungen - Heft 43 (2000)

Hans-Wilhelm Windhorst

Globalisierung der Agrarmärkte - Herausforderungen und Chancen

- **Offene Agrarmärkte und ihre Auswirkungen auf die Produktion tierischer Nahrungsmittel**
- **Schweinefleisch - Globale Strukturen der Erzeugung und des Handels -**
- **Eier - Globale Strukturen der Erzeugung und des Handels -**

Mitteilungen - Heft 44 (2000)

Martin Kehl und Daniel Gervasi (Hrsg.)

**Analyse landschaftsökologischer und sozio-ökonomischer Rahmenbedingungen
Beiträge zur Entwicklung der Agrarwirtschaft in der Provinz Mendoza (Argentinien)**

Mitteilungen - Heft 45 (2001)

Tätigkeitsbericht 2000

Mitteilungen - Heft 46 (2001)

Hans-Wilhelm Windhorst

Kann sich die deutsche Geflügelwirtschaft im internationalen Wettbewerb behaupten?

- **Kann sich die deutsche Geflügelwirtschaft im internationalen Wettbewerb behaupten?**
- **Putenproduktion - sektorale und regionale Strukturen eines wachsenden Marktes**

Mitteilungen - Heft 47 (2002)

Tätigkeitsbericht 2001

Mitteilungen - Heft 48 (2002)

Hans-Wilhelm Windhorst

Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf die Schweine- und Legehennenhaltung

- Europäische und globale Trends in der Schweinefleischerzeugung und ihre Auswirkungen auf Deutschland
Vortrag am 08.11.2001 auf der 1. Konferenz des Forums Spitzenbetriebe Schweinemast - Schwerpunkt 2001 der DLG in Göttingen
- Patterns of Egg Production and Egg Trade and Impacts of Changed Legal Regulations on the Egg and Egg Products Industries
Vortrag am 26.03.2002 auf dem IEC Spring Meeting of the International Egg Commission, London, England
- **Deutschland – auch in Zukunft ein Standort für Tierhaltung?**
Fachgespräch am 31. 01. 2002 Themen zur Tierernährung Tagung der Firma Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH, Schneverdingen
- **Die Zukunft der Veredelungswirtschaft in Nordwestdeutschland unter geänderten Rahmenbedingungen**
Vortrag auf der KTBL-Tagung am 10.04.2002 Neue Wege in der Tierhaltung, Potsdam

Mitteilungen - Heft 49 (2002)

Hans-Wilhelm Windhorst

Strukturen der US-amerikanischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion

Teil I: Strukturwandel und sektorale Konzentrationsprozesse

Teil II: Die räumliche Ordnung der US-amerikanischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion

Teil III: Die veränderte Rolle der USA auf dem Weltmarkt für Schweinefleisch

Mitteilungen - Heft 50 (2002)

Hans-Wilhelm Windhorst

Strukturen der US-amerikanischen Geflügelwirtschaft

Teil I: Legehennenhaltung und Eierproduktion

Teil II: Broilerproduktion

Teil III: Putenhaltung und Putenfleischproduktion

Mitteilungen - Heft 51 (2002)

Werner Klohn

Strukturen der Produktion und des Handels von Sojabohnen und Sojaprodukten

Mitteilungen - Heft 52 (2003)

Tätigkeitsbericht 2002

Mitteilungen - Heft 53 (2003)

Hans-Wilhelm Windhorst

Strukturen der dänischen Schweinehaltung und der dänischen Schweinefleischproduktion

Mitteilungen - Heft 54 (2003)

Hans-Wilhelm Windhorst

Perspektiven für die Fleischproduktion

- **Will European poultry meat producers be competitive in future? - perspectives from an importing country -**
Vortrag am 20. Sept. 2003 A.V.E.C. Poultry Meat, General Assembly, Gleneagles, Scotland
- **Qualitätssicherung in der Lebensmittelkette - wo liegen die Herausforderungen**
- Vortrag am 29. Okt. 2003 in der FAL, Braunschweig, auf der Tagung des DAF Lebensmittelqualität und Qualitätssicherungssysteme

Mitteilungen - Heft 55 (2004)

Tätigkeitsbericht 2003

Mitteilungen - Heft 56 (2004)

Hans-Wilhelm Windhorst

Perspektiven für die deutsche Schweine- und Geflügelhaltung unter veränderten Rahmenbedingungen

- **Will Germany Ban Cages In 2007?**
Vortrag am 30. März 2004 IEC Spring Meeting, London, Großbritannien
- **Produktion und Vermarktung von Öko-Eiern in der EU**
Leicht veränderte und aktualisierte Fassung eines Vortrages auf der XXII World's Poultry Conference in Istanbul am 12. Juni 2004
- **Strukturen der Schweinefleischproduktion und des Handels mit Schweinefleisch**
Deutsche Fassung des Eröffnungsvortrages auf dem 18th IPVS-Kongress in Hamburg am 28. Juni 2004

Mitteilungen - Heft 57 (2005)

Imke Michel

Strukturen der Schweine- und Geflügelproduktion in den Mittel- und osteuropäischen Ländern der EU

Mitteilungen - Heft 58 (2005)

Tätigkeitsbericht 2004

Mitteilungen – Heft 59 (2005)

Hans-Wilhelm Windhorst

Die globale Eier- und Putenwirtschaft im Wandel

- **Herausforderungen an die Welteierwirtschaft**
Leicht veränderte und aktualisierte deutsche Fassung eines Vortrages auf der Frühjahrskonferenz der International Egg Commission (IEC) in London am 12. April 2005.
- **Changing regional patterns of turkey production and turkey meat trade**
Paper presented at the WPSA 3rd International Meeting on Turkey Production, Berlin, June 9th.

Mitteilungen – Heft 60 (2005)

Hans-Wilhelm Windhorst (Hrsg.)

Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft in einer Zeit globaler Märkte für tierische Nahrungsmittel

- **Herausforderungen und Chancen für die Land- und Ernährungswirtschaft in Nordwestdeutschland**
- **Die angespannte Situation der Putenwirtschaft in den westlichen Industriestaaten und ihre Ursachen - Ein Situationsbericht -**
- **Regionale und sektorale Dynamik – Kennzeichen der Veränderungen in der deutschen Schweinehaltung zwischen den Jahren 1992 und 2003**

Mitteilungen – Heft 61 (2006)

Tätigkeitsbericht 2005

Mitteilungen – Heft 62 (2006)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur sektoralen und regionalen Dynamik in der Eier- und Fleischwirtschaft

- **Die neue Rolle der Entwicklungsländer in der Eierproduktion und im Eierhandel**
- **Die Geflügelwirtschaft der USA im Wandel (I)**
- Konzentrations- und räumliche Verlagerungsprozesse kennzeichnen die Dynamik der US-amerikanischen Geflügelwirtschaft –
- **Die Geflügelwirtschaft der USA im Wandel (II)**
- Die Geflügelwirtschaft der USA setzt auch in Zukunft auf den Export ihrer Produkte –
- **Dynamik in Produktion und Handel bestimmt das kommende Jahrzehnt in der Fleischwirtschaft**

Mitteilungen – Heft 63 (2007)

Tätigkeitsbericht 2006

Mitteilungen – Heft 64 (2007)

Hans-Wilhelm Windhorst

Analysen zur globalen Dynamik der Bioenergie- und Fleischproduktion

- **Gefährdet der Boom der Bioenergieproduktion die Zukunft der tierischen Veredelungswirtschaft?**
- **Strukturen der globalen Fleischproduktion und der Handelsströme sowie Entwicklungsperspektiven bis 2015**
- **Die Dynamik in der Geflügelfleischproduktion ist ungebrochen**

Mitteilungen – Heft 65 (2007)

Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll, Bernard Schomaker, Bernd Stania, Sylvia Warnecke

Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung im Landkreis Vechta

Mitteilungen – Heft 66 (2008)

Tätigkeitsbericht 2007

Mitteilungen - Heft 67 (2008)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur Dynamik der Eier- und Schweineproduktion

- **Eine Prognose für die regionale Entwicklung der Eierproduktion bis zum Jahr 2015**
- **Die raum-zeitliche Dynamik der US-amerikanischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion**

Mitteilungen – Heft 68 (2008)

Hans-Wilhelm Windhorst

Der Boom der Biokraftstoffproduktion in den USA und seine Auswirkungen auf die Agrar- und Ernährungswirtschaft

Mitteilungen – Heft 69 (2008)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur Struktur und Dynamik der nordamerikanischen Veredelungswirtschaft

- **Die raum-zeitliche Dynamik in der US-amerikanischen Rindfleischproduktion**
- **Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs und Exportmöglichkeiten bestimmen die Dynamik des US-amerikanischen Geflügelfleischsektors**
- **Strukturen und Probleme der kanadischen Schweinefleischproduktion**

Mitteilungen – Heft 70 (2009)

Tätigkeitsbericht 2008

Mitteilungen – Heft 71 (2009)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur Dynamik der globalen Fleischproduktion

- **Die Dynamik in der Rindfleischproduktion weist große regionale Unterschiede auf**
- **Die Dynamik in der Schweinefleischproduktion ist ungebrochen**
- **Geflügelfleisch weiterhin auf Wachstumskurs**

Mitteilungen – Heft 72 (2009)

Hans-Wilhelm Windhorst

Studien zur Dynamik der Geflügelfleisch- und Eierproduktion

- **Brasilien – das führende Exportland von Hähnchenfleisch**
- **Mexiko's Aufstieg zu einem der führenden Eier produzierenden Staaten der Welt**
- **Zur jüngsten Dynamik der spanischen Eierwirtschaft**

Mitteilungen – Heft 73 (2010)

Tätigkeitsbericht 2009

Mitteilungen – Heft 74 (2010)

Hans-Wilhelm Windhorst

Studien zur Dynamik der Schweinefleischproduktion

- **Die Dynamik der dänischen Schweinefleischproduktion in den zurückliegenden beiden Jahrzehnten**
- **Die Dynamik der niederländischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion in den beiden letzten Jahrzehnten**
- **Zur Dynamik der US-amerikanischen Schweinefleischproduktion zwischen 2000 und 2009**

Diese Hefte können, soweit sie nicht vergriffen sind, zum Preis von € 2,50 (bis einschl. Heft 52) bzw. € 2,80 (ab Heft 53) incl. 7 % Mehrwertsteuer zuzügl. Portokosten beim Sekretariat des Instituts (Frau Annegret Joachim, Telefon: 04441-15434, Telefax: 04441-15445, Email: ajoachim@ispa.uni-vechta.de) bestellt werden.

